



Das Christkind zu Besuch in Leoben



**Stadtwerke
Leoben**

www.stadtwerke-leoben.at



WIR

**WÜNSCHEN IHNEN
EINE BESINNLICHE
ADVENTZEIT
UND FROHE
WEIHNACHTEN.**

stellvertretend für alle Mitarbeiter:innen der Stadtwerke Leoben: Dir. DI Ronald Schindler, Amel Orascanin, Kevin Sprung, Manuel Krauss, Damir Mehmedovic, Rene Wieser, Mag. Laura Bischof, Christian Dobay, Muhammed Yilmaz, Thomas Zorko, Anila Shkurtaj, Manuel Sorta & Christine Kohl.

Stadtwerke Leoben
Kerpelystraße 21 | 8700 Leoben
Tel.: 03842/23 024 - 0
office@stadtwerke-leoben.at



**Stadtwerke
Leoben** TV

www.stadtwerke-leoben.at
f [StadtwerkeLeoben](https://www.facebook.com/StadtwerkeLeoben)



Foto: leopress

Große Beteiligung der Leobener Bevölkerung an der Weihnachtspackerl-Aktion für hilfsbedürftige Kinder: V.l. Claudia Leeb, Leiterin Referat Soziales, Familie & Frauen, Josef Himsl, Bezirks-GF des Roten Kreuzes Leoben, Bürgermeister Kurt Wallner und Lisa Laschalt, Mitarbeiterin Referat Soziales

Liebe Leobenerinnen und Leobener!

Die Adventzeit ist eine ganz besondere Zeit im Jahr. Am Hauptplatz findet heuer wieder der Christkindlmarkt statt. Er soll uns auf das Weihnachtsfest einstimmen. Es herrscht ein buntes Treiben und strahlende Kinderaugen erfreuen sich am Christkind oder backen mit Begeisterung Kekse im Lebkuchenhaus. Besinnliche und unterhaltende Musik tönt von der Bühne und viele Besucher:innen nutzen das abwechslungsreiche Angebot, um auf dem Leobener Christkindlmarkt ein bisschen zu verweilen, Freunde zu treffen und bei dem einen oder anderen Becher Glühwein angenehme Gespräche zu führen. Ich möchte mich beim Team des Citymanagements Leoben für das Zustandekommen und den Einsatz rund um den Christkindlmarkt herzlich bedanken.

Auch die christlichen Pfarren und ihre Vertreter:innen haben zu dieser Zeit alle Hände voll zu tun. Für viele Menschen ist es wichtig, im Advent und an den Weihnachtsfeiertagen Besinnung, Freude und Kraft aus der Begegnung mit Gott zu schöpfen.

Große Freude empfinden Kinder, wenn sie ein Geschenk bekommen, mit dem sie niemals gerechnet hätten. Bitte helfen Sie mit, durch die Aktion „Geschenk vom Christkind“ bedürftige Kinder aus sozial

und finanziell schwachen Familien glücklich zu machen. Mit einem Weihnachtspackerl um rund 30 Euro schenken Sie Freude. Das Geschenk können Sie im Rathaus oder beim Roten Kreuz Leoben abgeben. Dieses verteilt die Weihnachtspackerl an die Kinder. Die Aktion ist sehr gut angelaufen und zeigt, dass die Hilfsbereitschaft groß ist. Herzlichen Dank an alle, die diesen Kindern Freude bereiten.

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Viele Firmen und Vereine bedanken sich aus diesem Anlass bei ihrer Belegschaft und ihren Kunden. Als Bürgermeister möchte auch ich allen Mitarbeiter:innen der Stadt für ihre Leistungen im Dienste der Bevölkerung herzlich danken. Sie sind täglich für die Sorgen, Fragen und Anliegen der Bürger:innen da und suchen rasch und kompetent nach Lösungen, die für beide Seiten passen. Für die zahlreichen, hilfreichen Anregungen unserer Mitbürger:innen danke ich ebenso herzlich.

Wirtschaftlich sieht unsere Stadt – trotz herausfordernder Zeiten – der Zukunft positiv entgegen. In diesem Licht ist auch das städtische Budget 2023 zu sehen. Sowohl Hoheitsverwaltung als auch Stadtwerke sehen Überschüsse vor. Dadurch werden wir im nächsten Jahr und auch mittelfristig (bis 2027) u. a. in die Berei-

che Kinderbetreuung, Bildung, Schulen, Klimaschutz oder in die umweltfreundliche Umstellung des städtischen Fuhrparks investieren. Insgesamt sind bis 2027 rund 87 Millionen Euro an Investitionen und somit kräftige Impulse für die heimische Wirtschaft vorgesehen.

Zur Abfederung der hohen Teuerung erlaube ich mir, nochmals auf den 10 %-Leoben-Bonus hinzuweisen. Bis Ende des Jahres besteht die Möglichkeit, beim Kauf von LE-Gutscheinen einen „Teuerungsausgleich“ von 10 % zu bekommen.

Abschließend möchte ich Ihnen meine besten Wünsche für ein friedvolles und fröhliches Weihnachtsfest aussprechen. Ich wünsche allen eine schöne Zeit im Kreise ihrer Familie und mit netten Menschen.

Ihr

Kurt Wallner
Bürgermeister der Stadt Leoben



**Frohe Weihnachten,
besinnliche Feiertage
und ein gesundes Jahr 2023
wünschen...**

Bürgermeister

Kurt **WALLNER**

1. Vizebürgermeister

Maximilian **JÄGER**

2. Vizebürgermeister

DI Reinhard **LERCHBAMMER**, BSc

Stadträte

Ing. Heinz **AHRER**

KommR Willibald **MAUTNER**

LAbg. StR Dr. Werner **MURGG**

Birgit **SANDLER**

Gemeinderäte

DJⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Katrin **FLADISCHER**

Daniel-Patrick **GEIGER**

Renate **GESSELBAUER**

Klaus **GÖSSMANN**

Mag. Dr. Johannes **GSAXNER**

Gerald **HEINRICH**

Anita **HORNBACHER**

Margit **KESHMIRI**

Lothar **KNAAK**

Gerd **KRUSCHE**

Jürgen **LIMBACHER**

KommR Arno **MAIER**

Mag. Jakob **MATSCHKO**

Birgit **MOITZI**

Daniel **NISTELBERGER**, BSc

Ing. Heimo **PFINGSTNER**

Alfred **REINWALD**

Walter **REITER**

Mario **SALCHENEGGER**, BSc

Manfred **SCHMID**

Manuela **SCHWAIGER**

Mag.^a Susanne **SINZ**

DI Martin **STROBL**

DJⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Eva **WEGERER**, MBA

René **WENDLER**

Stadtdirektor

Mag. Willibald **BAUMGARTNER**

**Vorsitzender der
Bedienstetenvertretung**

Klaus **SATTLER**

sowie die Mitarbeiter:innen
der Stadt Leoben
und der Stadtwerke Leoben.

Leoben kann zukunftsorientiert wirtschaften

Projekte sind ausfinanziert, die Stadt kann dabei auch Gelder aus Fördertöpfen des Bundes und Landes ausschöpfen. 2023 wird ein operativer Überschuss von 4,8 Mio. Euro erreicht. Auch die mittelfristige Planung fällt positiv aus. In den nächsten Jahren werden rd. 87 Mio. Euro investiert, die die heimische Wirtschaft stärken.

Die Stadt Leoben war in den vergangenen Jahren stets darauf bedacht, nachhaltig zu wirtschaften und in zukunftssträchtige Projekte wie zeitgemäße Schul- und Kinderbetreuungseinrichtungen, klimafreundliche Mobilität, modernen Wohnbau, urbane Naherholungsräume und nachhaltige Energieversorgung zu investieren. Vor dem Hintergrund millionenschwerer Investitionen der Leitbetriebe in den Standort Leoben galt es als Gebot der Stunde, die städtischen Investitionen in Infrastruktur und soziale Dienstleistungen zu intensivieren, um Rahmenbedingungen für eine positive Stadtentwicklung zu schaffen, lokale Wertschöpfung zu generieren und wichtige Impulse für den Arbeitsmarkt zu setzen.

Selbst während der Corona-Pandemie konnten Vorzeigeprojekte wie der Live Congress umgesetzt und somit staatliche Fördermaßnahmen für kommunale Investitionstätigkeiten voll ausgeschöpft werden.

Das Budget 2023 der Stadt Leoben beläuft sich auf 97,5 Mio. Euro Einnahmen und 92,7 Mio. Euro Ausgaben. Das ergibt einen Überschuss von 4,8 Mio. Euro. Die Stadtwerke Leoben haben Einnahmen von 40 Mio. Euro und Ausgaben von 39,4 Mio. Euro und erreichen damit einen Jahresüberschuss von 600.000 Euro. Die Stadt Leoben kann somit der Daseinsvorsorge für ihre Bürger:innen nachkommen und bilanziert auch mittelfristig positiv.

„Wir haben in der Vergangenheit trotz Corona gut gewirtschaftet und investiert. So konnten wir viele Projekte umsetzen, von denen heute unterschiedliche Bereiche profitieren. Das kommt uns jetzt zugute, weil wir keinen Stillstand in der Stadtentwicklung hatten und auch die zukünftigen Vorhaben ausfinanziert sind. Es ist uns bewusst, dass wir sparsam weiterarbeiten müssen, da wir rechtliche Vorgaben bei der Leistungserbringung erfüllen müssen und nicht einfach neue Einnahmequellen generieren können. Mittelfristig gesehen, wird Leoben ein ausgeglichenes Budget vorweisen können,“ betont Bürgermeister Kurt Wallner.

„Aus der laufenden, operativen Gebarung – sprich der Daseinsvorsorge – ergibt sich ein Überschuss über den gesamten Betrachtungszeitraum 2022 bis 2027. Daher sind wir in der Lage, aus diesem, die vertraglichen Darlehensrückführungen vollumfänglich zu erfüllen“, ergänzt Finanzstadtrat Willibald Mautner.

Die finanziellen Ressourcen der Stadt fließen in zwei große Bereiche: In die Verwaltungstätigkeit und in **Investitionen in die Infrastruktur** der Stadt. Dafür stemmt die Stadt im Betrachtungszeitraum 2022 bis 2027 rund 87 Millionen Euro netto, die als Booster in die heimische **Wirtschaft** fließen!

Diese gilt es abzusichern, was sich angesichts der gestiegenen Nachfrage in den Bereichen **Kinderbetreuung und Klimaschutz** sowie der zunehmenden Ausgaben in den Bereichen **Ge-**



Finanzstadtrat Willibald Mautner (l.), Finanzdirektorin Andrea Pichler und Bgm. Kurt Wallner bei der Präsentation des Voranschlages 2023

Foto: Freisinger

sundheit und Soziales aufgrund der demografischen Struktur als große Herausforderung erweist. Zumal der Verteilungsschlüssel beim Finanzausgleich seitens des Bundes seit Jahrzehnten unverändert ist und sich nicht an dynamische Entwicklungen anpasst.

Knapp 40 Prozent der laufenden Einnahmen der Gemeinden stammen aus Ertragsanteilen. Aufgrund der Abschaffung der kalten Progression und anderer steuerlicher Maßnahmen werden diese im kommenden Jahr voraussichtlich um nur 1,1 Prozent gegenüber 2022 steigen. Auf der anderen Seite zeigt sich eine hohe Ausgabendynamik. Um ein Vielfaches gestiegene Energiekosten, höhere Zinszahlungen bzw. gestiegene Ausgaben für den Sozialhilfverband (I) sowie weitere inflationsbedingte Ausgabensteigerungen lassen erwarten, dass 2023 die laufenden Ausgaben stärker wachsen werden als die Einnahmen. Das stellt die Gemeinden vor große finanzielle Herausforderungen.

Die Stadt Leoben ist sich ihrer diesbezüglichen Verantwortung und der notwendigen Maßnahmen für eine ausgeglichene Bilanz bewusst und legt dem Gemeinderat in der Sitzung am 15. Dezember 2022 mit dem Voranschlag 2023 einen entsprechend maßvoll gestalteten Budgetentwurf für das kommende Jahr vor, der angemessene bzw. bereits ausfinanzierte **Investitionen in den Bereichen Schulen und Kindergärten, Ausbau der Fernwärme bzw. Umstellung des städtischen Fuhrparkes** enthält.

Mit der vom Bund angekündigten Neuauflage des kommunalen Investitionsprogramms, das bereits im Corona-Jahr 2020 für eine Entlastung der kommunalen Finanzen sorgte, wird auch die Finanzkraft der Stadt Leoben mittelfristig wieder gestärkt werden und Spielraum für weitreichendere Investitionen in die kommunale Infrastruktur geschaffen.

Projekt „TalentMagnet“ soll junge, hochqualifizierte Menschen in die Region bringen

In der **Sitzung vom 30. November 2022** fasste der Stadtrat folgende Beschlüsse:

TalentMagnet. Leoben ist eine von zwölf Partnerstädten des internationalen Projektes „TalentMagnet“, das zum Ziel hat, junge, hochqualifizierte Menschen durch Schaffung eines attraktiven Lebens- und Arbeitsumfeldes in die Region zu bringen sowie junge Talente an diese zu binden. Mit diesem EU-Projekt wird man versuchen, ein attraktives Umfeld für junge Menschen zu schaffen, um diese in die Region zu ziehen und hier zu halten und so die lokale Wirtschaft zu stärken. Lokale Behörden können der Abwanderungen durch verbesserte Bedingungen für talentierte Menschen entgegenwirken, wenn wichtige Schlüsselfaktoren, wie zum Beispiel leistbare Unterkünfte, qualitative öffentliche Dienstleistungen, gute Bildung oder ein attraktives kulturelles Leben besser verstanden, gestaltet und als integrierte Maßnahmen geliefert werden.

Zu den durchgeführten Veranstaltungen zählten unter anderem ein „Walkshop mit Stakeholdern“, ein Wissenschafts-Praxis-Dialog zum Thema „Arbeitgeber:innenattraktivität im Raum Leoben“ in Kooperation mit der Universität Graz, ein Hackathon mit Schüler:innen aus der HLW Leoben zum Thema „Welche Maßnahmen kann die Stadt Leoben setzen, um attraktiver für junge Frauen zu werden?“ und ein Policy-Proposal-Workshop mit lokalen Vertreter:innen aus Wissenschaft und öffentlichen Institutionen, in dem ausgearbeitet wurde, welche Möglichkeiten es für eine Fachkräftegewinnung und -bindung im Raum Leoben gibt.

Die Agenden, die bis dato von der Leoben-Holding getragen wurden, werden nun von der Stadt Leoben durchgeführt. Das betrifft die Erstellung und Abwicklung der Förderabrechnung ebenso wie die Durchführung von Veranstaltungen, Projektmanagements, sowie die Teilnahme an nationalen und internationalen Austauschtreffen. In weiterer Folge werden Themen aufgegriffen und im Rahmen von Workshops abgehalten.

Straßen. Die Nikolaus Lenau-Straße wird ab der Etschmayerstraße auf einer Länge von 150 m saniert.

Glacis. Zudem werden der Boden des Musikpavillons Glacis sowie die Augartenbrücke saniert. Dafür wurden rund 100.000 Euro beschlossen.

Ortsgebiet Leoben – 30 km/h-Zone. Im Verkehrsentwicklungsplan 2025 der Stadt Leoben ist grundsätzlich eine umfassende Tempo 30 km/h-Zone für das gesamte Ortsgebiet der Stadt Leoben projektiert, wobei bestimmte Verkehrsstraßen weiterhin mit Tempo 50 km/h und Tempo 60 km/h (insbesondere Kärntner Straße B 116) beschränkt bleiben sollen. Vor einer etwaigen Entscheidung zur Einführung einer flächendeckenden 30 km/h-Zone in Leoben wurde ein Gutachten in Auftrag gegeben.

Ferienaktion „Wintersport & Spaß“. Die von der Stadt Leoben jährlich organisierte Wintersport & Spaß-Aktion wird wieder durchgeführt. Das Ferienprogramm für Leobener Kinder und Jugendliche für den bevorstehenden Winter 2022/2023 umfasst Aktivitäten aus dem Sportbereich, der Kultur und den Öko-Kids. (Anmeldung siehe Seite 32).

Kultur. Für das LE-Kulturprogramm von Februar bis Juni 2023 wurden 130.000 Euro beschlossen.

Subventionen und Förderungen. Subventionen wurden u. a. für die Straußgala der Faschingsgilde Leoben, für den DFC Leoben, das FabLab Leoben, den Hap-Ki-Do-Verein ASKÖ Leoben und die Leobener Haie Juniors beschlossen.

Die **Tierzuchtförderung** für das 4. Quartal wird an Tierärzt:innen, Viehzuchtgenossenschaften und Landwirt:innen ausbezahlt. Für Solar-, Biomasse- und Photovoltaikanlagen bei Einfamilien- und Mehrfamilienhäusern wurden Förderungen gewährt.

Thermische Sanierung Pebalstraße 14

Seit 2018 werden in Leoben gemeindeeigene Wohnbauten thermisch saniert. Begonnen wurde mit den Häusern Pebalstraße 31 und 33. Nach erfolgter thermischer Sanierung der Häuser Salzlande 23 und 25 in den Jahren 2020 und 2021 wird das Haus Pebalstraße 14 noch bis Ende 2022 um rund 1,4 Millionen Euro thermisch saniert. Das Gebäude in der Pebalstraße 14 wird mit einer vorgehängten Wärmedämmfassade versehen. Die vorgehängte Fassade hat eine Gesamtstärke von ca. 20 cm, wobei die Dämmstärke 14 cm beträgt. Insgesamt werden rund 1.800 m² Faserzementplatten verbaut. Zusätzlich werden, wo es notwendig ist, die Heizungsanlagen optimiert, Elektroinstallationen, Sprechanlage und Blitzschutz saniert sowie sämtliche Beleuchtungskörper im Stiegenhaus auf LED umgerüstet. Auf Wunsch wird den Mieter:innen im Zuge der Sanierungsarbeiten auch die Verglasung der Balkone angeboten. Baubeginn war im vergangenen Mai, im Dezember sollen die Arbeiten am Haus abgeschlossen sein, die Modernisierung der Liftanlagen wird im Frühjahr 2023 umgesetzt. Auch im nächsten Jahr sind Bauprojekte geplant, wobei der Schwerpunkt auf den Ausbau der Fernwärme in den Wohnhäusern gesetzt wurde.





Bürgermeister Kurt Wallner (5. v.l.) freut sich mit Vertretern der Stadtverwaltung und der bauausführenden Firmen über den Baustart für den neuen Kindergarten in Leoben-Mühlthal. V.l.: Pajtim Shurdhaj, Bernd Laubreiter, Heimo Berghold, Bernd Wiltschnigg, Bgm. Kurt Wallner, Martin Rock, Johannes Eisenberger und Johann Harrer

Ausbau der Leobener Kinderbetreuung

Spatenstich für den Kindergarten Mühlthal erfolgt, Wiederaufbau des Kindergartens Donawitz auf Schiene

Die Anstrengungen der Stadt Leoben zum Ausbau der Kinderbetreuungsplätze machen sich bezahlt und so konnte, nach ersten Vorarbeiten in Form von Leitungsumverlegungen, Mitte November der Spatenstich für den neuen **Kindergarten in Leoben-Mühlthal** erfolgen.

Vorerst wird ein eingeschobiges Objekt in Holzbauweise mit begrünem Flachdach und Photovoltaik-Anlage errichtet. Auf einer Fläche von 750 m² werden rund fünfzig Kinder in zwei Kinderkrippen- und einer Kindergartengruppe Platz finden. Bei Bedarf ist eine Erweiterung auf 1.500 m² und sechs Gruppen möglich. Die Errichtung der Fundamentplatte soll noch im heurigen Jahr abgeschlossen werden, die Montage des Holzbaues ist für Februar 2023 geplant.

Ab dem Frühjahr wird mit dem Innenausbau begonnen. Mit Start des Kindergar-

tenjahres 2023/24 soll der neue Kindergarten seinen Betrieb aufnehmen. Im Zuge des Projektes wird auch ein öffentlicher Radweg von der Kohlbacher-Siedlung bis zur Kärntner Straße errichtet. Die Projektkosten belaufen sich auf 3,5 Millionen Euro.

Bürgermeister Kurt Wallner: „Mit der Errichtung des neuen Kindergartens kommen wir dem Wunsch vieler Eltern nach einem Ausbau der Kinderbetreuungsplätze in Leoben nach. Gleichzeitig ergibt sich durch den lichtdurchfluteten Holzbau und die umliegenden parkähnlich gestalteten Grünflächen sowie den neuen Radweg eine Aufwertung des gesamten Stadtteils, die hoffentlich allen Generationen Freude bereiten wird.“

Auch der Wiederaufbau des, im März 2022 bei einem Brand schwer beschädigten, Mittelteils des **Kindergartens in**

Leoben-Donawitz schreitet zügig voran.

Um zeitgemäße Raumlösungen entsprechend den aktuellen pädagogischen Anforderungen zur Verfügung stellen zu können, wurde die Gesamtfläche um rund 70 m² auf 450 m² vergrößert. Der Rohbau, der in Massivbauweise aus Ziegeln bzw. Stahlbeton errichtet und mit einem Flachdach sowie einer Photovoltaik-Anlage versehen wird, soll bis Februar 2023 fertiggestellt sein. Danach erfolgt der Innenausbau, der bis August 2023 abgeschlossen sein wird. Mit dem Beginn des neuen Kindergartenjahres 2023/24 sollen auch die beiden Kindergarten-Gruppen, die nach wie vor im Ausweichquartier in der Volksschule in Leoben-Leitendorf untergebracht sind, wieder nach Donawitz zurückkehren können. Die Projektkosten belaufen sich auf 1,1 Millionen Euro.



Der Spatenstich für den Wiederaufbau des bei einem Brand im Frühjahr 2022 zerstörten Mittelteils des Kindergartens Donawitz ist erfolgt. V.l.: Alexander Stecher, Johannes Eisenberger, Robert Kamper, Heimo Berghold, Kurt Wallner, Günther Pesl

Neuer Vorsitzender beim Pensionistenverband

Reinhold Metelko übergab an Arno Maier

Bei der Bezirkssitzung des Pensionistenverbandes Leoben, die kürzlich in den Kammersälen in Leoben-Donawitz stattfand, kam es zu einem Wechsel an der Führungsspitze des Pensionistenverbandes Leoben. Gemeinderat Arno Maier wurde zum neuen Vorsitzenden gewählt und übernahm das Amt vom langjährigen Vorsitzenden Gemeinderat a. D. Reinhold Metelko, der diese Funktion nun in jüngere Hände legte.

Einsatz. Zehn Jahre war Reinhold Metelko als Bezirksvorsitzender-Stellvertreter und acht Jahre lang als Bezirksvorsitzender des Pensionistenverbandes Leoben immer zur Stelle und setzte sich unermüdlich für die Interessen der Senior:innen in der Stadt ein. Auch sein Nachfolger, Gemeinderat Arno Maier, ist in der Stadt kein Unbekannter und wird die großen Fußstapfen sicher bestens ausfüllen.

„Ich fühle mich stolz und bin dankbar, dass ich in dieser Funktion für alle Senior:innen im Bezirk und speziell in der Stadt Leoben tätig sein kann. Mir ist natürlich bewusst, dass die Anliegen sehr vielseitig sein werden. Umso wichtiger ist es mir, mit vollem Elan stets so gut wie möglich helfen zu können. Sehr viele Leobener Senior:innen kennen mich bereits von meiner langjährigen Tätigkeit als Gemeinderat. Ich werde mich ab sofort gemeinsam mit meinem tollen Team bestmöglich für unsere Senior:innen engagieren. Wann, wenn nicht jetzt!“, freut sich Arno Maier auf seine neue Aufgabe.



V.l.: Bürgermeister Kurt Wallner, scheidender Vorsitzender Reinhold Metelko und neuer Vorsitzender Gemeinderat Arno Maier

Foto: Pressberger

Dank. Der scheidende Vorsitzende Reinhold Metelko wurde für seine langjährige, erfolgreiche Arbeit würdig geehrt: „Dir, lieber Reini Metelko, möchte ich für deine jahrzehntelange Tätigkeit zum Wohle unserer Senior:innen danken. Ich hoffe, du bleibst uns bei bester Gesundheit noch lange erhalten. Ich wünsche deinem Nachfolger alles Gute und viel Freude bei seiner Tätigkeit“, sagte Bürgermeister Kurt Wallner. Reinhold Metelko unterstützt den Pensionistenverband Österreich (PVÖ) bis auf weiteres als stellvertretender Landespräsident.



INFOTAGE:

Dienstag, 10. Jänner 2023
von 15 – 17 Uhr
im Begegnungszentrum Donawitz
(Lorberaustraße 7)

Donnerstag, 12. Jänner 2023
von 15 – 17 Uhr
im Begegnungszentrum Lerchenfeld
(Europaplatz 1b)

Nähere Infos erhalten Sie unter
+43 676 84 40 62 - 554 oder
www.leoben.at



Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU

Lernen Sie die Leobener Community Nurses im Rahmen der Infotage kennen und informieren Sie sich über das vielfältige Angebot im Gesundheits- und Pflegebereich.

Es besteht die Möglichkeit der Messung von Blutdruck und Blutzucker.



Ordinationsübergabe Dr. Walter Fuhrmann an Dr. Markus Bekerle



Foto: Pressberger

V.l.: Dr. Markus Bekerle, Dr. Walter Fuhrmann und Bürgermeister Kurt Wallner

Anlässlich der Übergabe der alteingesessenen Ordination von Dr. Walter Fuhrmann an den Internisten Dr. Markus Bekerle gratulierte Bürgermeister Kurt Wallner sehr herzlich zum wohlverdienten Ruhestand und wünschte dem ganzen Team weiterhin solch eine erfolgreiche medizinische Betreuung zum Wohle der zukünftigen Patient:innen. Dr. Fuhrmann, in Stuttgart geborener und in Wien promovierter Facharzt für Innere Medizin, Intensivmedizin und Kardiologie, zeigte sich zusätzlich zu seiner Kassenarztstätigkeit als Leiter von Styriamed Leoben für die perfekte Organisation der Gesundheitstage verantwortlich. Sein Nachfolger, Dr. Markus Bekerle, geboren und promoviert in Graz, war zuletzt als Oberarzt am LKH Hochsteiermark in Bruck an der kardiologischen Abteilung tätig. Der Facharzt für Innere Medizin mit Zusatzausbildung für Kardiologie, Intensivmedizin und Geriatrie freut sich auf seine neue herausfordernde Tätigkeit in seinen **Praxisräumen in der Roseggerstraße 15** in Leoben. *KP*

Neue Gesundheitseinrichtung „VitaMont“

Zahnarzt Andreas Penn eröffnete mit seinem Partner, dem Allgemeinmediziner Gernot Siebenhofer, die Firma VitaMont, ein Zentrum für Intervall-Hypoxie-Hyperoxie-Therapie (IHHT) auf höchstem Niveau oberhalb seiner Zahnarztpraxisräume am Hauptplatz 13 in Leoben.

Gernot Siebenhofer befasst sich schon seit Jahren mit der Höhenmedizin und dem damit verbundenen Einfluss auf spezielle Erkrankungen aber auch für aktive Sportler:innen zur Steigerung ihrer Ausdauerleistung. Mit der intermetierenden IHHT wird der Körper in einer 50-minütigen Intervallbehandlung abwechselnd einige Minuten lang mit dem Sauerstoffgehalt von 0 m Meereshöhe und 2500 m Höhe versorgt, wobei ein Video die Patienten als Atemhilfe und als optischer Rhythmusgeber unterstützt. Das bringt vor allem eine Verbesserung der Leistungsfähigkeit bei Erkrankungen wie LONG-COVID, CFS (Chronic Fatigue Syndrom) und chronischen Erkrankungen wie COPD.

Unter den zahlreichen Gästen der Eröffnungsfeier war auch Bürgermeister Kurt Wallner, der den beiden Medizinern für deren Initiative im Namen der Stadt seinen Dank aussprach und zu



Foto: Pressberger

Allgemeinmediziner Gernot Siebenhofer, Bürgermeister Kurt Wallner und Zahnarzt Andreas Penn

dem wirklich gelungenen und einladenden Ambiente sehr herzlich gratulierte. *KP*

Blumenhaus Ernst & Lisa Gaspar jun.

Scheiterbodenstraße 14
8700 Leoben
Tel./Fax.: 03842 / 83330
Mobil: +43 0664 / 4416010

Am **P**
Zentralfriedhof

Auch jeden Sonntag von 9 bis 12 Uhr

UNSER SERVICE:

- Blumen für jeden Anlass
- Grabpflege
- Trauerbinderei
- Hydro-Service
- Baum- und Heckenschnitt
- Gartenpflege

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Fest und ein gutes Neues Jahr!

150. Wirtschaftsfrühstück bei der Caritas

Zum besonderen Jubiläumsfrühstück unter dem **Motto „Näher bei den Menschen“** konnte Organisator Siegfried Nerath, mit finanzieller Unterstützung der LE-Holding, wieder zahlreiche Gewerbetreibende zu einem kommunikativen Netzwerken in den Räumlichkeiten der Pfarrkirche Waasen begrüßen. Friedrich Plott, Caritas-Regionalkoordinator für die Obersteiermark Ost, berichtete über die Ziele seiner Organisation, nämlich Hilfestellung und Koordination der Freiwilligenarbeit in Caritaseinrichtungen, in Schulen, Pfarren und bei Einzelinitiativen, Vernetzung der Caritaseinrichtungen in der Region, Unterstützung bei Fundraising-Maßnahmen und Ansprechperson in sozialen Fragen zu sein. Die Hauptaufgabe dabei bleibt aber, mit vielfältigen Unterstützungsleistungen auf jene Menschen einzugehen, die Hilfe gerade am nötigsten brauchen. Sozialreferent Gemeinderat Klaus Gössmann überbrachte die Grußworte der Stadt Leoben, welche die Belange der Caritas im Stadtgebiet finanziell unterstützt. *KP*



V.l.: GR Klaus Gössmann, Katharina Kapaun-Deutschmann, Suzana Kostanjevic, Friedrich Plott, Christine Hebenstreit und Siegfried Nerath

Foto: Pressberger

Billa in Leoben-Donawitz neu eröffnet



V.l. Daniela Riegler, Filialleiterin Nina Staber, Nicole Scharmann, Vizebgm. Maximilian Jäger, Nina Seisl und Bgm. Kurt Wallner

Foto: leopress

Große Freude herrschte im Stadtteil Leoben-Donawitz, als am Donnerstag, den 10. November die Billa-Filiale in der **Pestalozzi-straße 71** nach rund sechswöchiger Umbauzeit in Anwesenheit von zahlreichen Ehrengästen neu eröffnet wurde. Die Verkaufsfläche des Lebensmittelmarktes wurde auf 800 m² erweitert, sodass auch Kund:innen mit Kinderwägen oder Senior:innen mit Gehhilfen leicht durch die verbreiterten Gänge navigieren können. Darüber hinaus besticht die Filiale durch ein umsichtiges, bestens ausgebildetes Team von 20 Mitarbeiter:innen, eine ansprechende, helle Atmosphäre sowie eine übersichtliche Produkt-Präsentation. Filialleiterin Nina Staber und Frischemanagerin Margret Jandl, die für mehr als zwanzig Billa-Filialen in der Region verantwortlich zeichnet, möchten künftig noch mehr mit regionalen Produzent:innen zusammenarbeiten, um den Kund:innen noch mehr Frische, Regionalität und Saisonalität bieten zu können.

„Stöber-Stüberl“ des WBI Leoben eröffnet

Unter dem Namen „Stöber-Stüberl“ eröffnete der Verein Wirtschafts- und Beschäftigungsinitiative Leoben (WBI) in der **Waasenstraße 16** einen Re-Use-Shop, in dem gut erhaltene und voll funktionstüchtige Produkte unterschiedlichster Art verkauft werden. Gesammelt werden diese Gegenstände im Re-Use-Shop des Altstoffsammelzentrums (ASZ), Am Wirtschaftspark 11 (Prettachfeld), der seit 2021 ebenfalls von der WBI Leoben GmbH betrieben wird. Hier können gebrauchte und nicht mehr benötigte Waren abgegeben und so einer sinnvollen Wiederverwertung zugeführt werden. Das „Stöber-Stüberl“ ist auch eine Beschäftigungsinitiative in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsmarktservice Steiermark (AMS). Arbeitslose Personen finden für jeweils drei Monate eine Beschäftigung, um auf diese Weise leichter auf dem Arbeitsmarkt Fuß fassen zu können.

Öffnungszeiten des „Stöber-Stüberls“ sind montags, mittwochs und freitags von 10 bis 15 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 13 bis 18 Uhr. Wer von zu Hause aus stöbern und kaufen



V.l.: Helmut Wiesmüller, Susanne Schinnerl, Bürgermeister Kurt Wallner, Wolfgang Winterer und Karin Baumgartner

Foto: leopress

möchte, kann dies bequem über **www.widado.com** machen. **Kontakt: 03842/27888.**

SOPHA – Sozialpsychiatrische Hilfe im Alter

Die Beratungsstelle SOPHA (Sozialpsychiatrische Hilfe im Alter) in der **Homanngasse 7-9** ist ein **Angebot für ältere Menschen (65+) und deren Angehörige** aus den Bezirken Leoben und Bruck-Mürzzuschlag.

Das Team aus psychologischen, sozialarbeiterischen, therapeutischen und medizinischen Fachkräften bietet ein **kostenloses Angebot an Information, Abklärung und Diagnostik, Beratung und Behandlung**. SOPHA, eine Einrichtung von Rettet das Kind (RdK) Steiermark, möchte dabei helfen, die seelische Ge-



Foto: Freisinger (2)

V.l. sitzend: Dienststellenleitung SOPHA Leoben Ulrike Gottlich und Valerie Linhart; stehend: Leo Payr, Bgm. Kurt Wallner, Hannes Schauerpl, Helmut Mörth, Claudia Peinsipp und Isabella Fuchs



Freundlich eingerichtete Räumlichkeiten

sundheit und Lebensqualität zu verbessern und unterstützt in schwierigen Lebenssituationen, bei psychosozialen Belastungen sowie bei psychischem Leiden im Alter (z. B. Depression, Angst, Demenz-Erkrankungen). Bei einem Besuch erhielt Bürgermeister Kurt Wallner einen umfassenden Einblick in die Arbeit des

engagierten Teams von SOPHA, das im Juli 2020 inmitten der Corona-Pandemie seine Tätigkeit aufnahm.

Kontakt: 03842/31 820 (Termine nach telefonischer Vereinbarung) oder per Mail an **sopha-leoben@rdk-stmk.at**
Bei Bedarf sind auch Hausbesuche möglich.

Häuser von **KOHLBACHER** Symbolbilder, HWB: ≤ 36 kWh/m²a, fGEE: ≤ 0,85

Fixpreis! Fixtermin!

LEOBEN

Europacity/Ostererweg, 3. Bauabschnitt
Reihenhäuser, Fertigstellung: Herbst 2023

- ✓ schlüsselfertiges Eigentum
- ✓ 135 m² Wohnnutzfläche
- ✓ voll unterkellert
- ✓ eigener Garten + Terrasse
- ✓ Carport
- ✓ hochwertig ausgestattet (Fußbodenheizung, Designerbad, ...)

Details & virtuelle Rundgänge auf www.kohlbacher.at
03854/6111-6
verkauf@kohlbacher.at

KOHLBACHER

Anzeige

Achtung!!!

Verschenken Sie nicht Ihr Altgold!
Kaufe jede Gold- und Silbermünzen zum Tageskurs
Auch große Sammlungen
Gratisschätzung und Barankauf

Kaufe komplette Nachlässe. Wohnungen, Dachböden, Keller, Häuser besenrein entrümpeln.

Wir bieten Ihnen **GRATIS-SCHÄTZUNG** und **ANKAUF** von Gold- und Silberschmuck, Gold und Silbermünzen (10er, 25er, 50er, 100er, etc.), Bruch- und Zahngold, Silberbesteck (auch Einzelteile), Bildern, Uhren, Möbeln, Porzellan, Gläsern, handgeknüpften Teppichen, Ansichtskarten, Briefmarken, Feldpost und allem aus dem 1. und 2. Weltkrieg (Säbel, Dolche, Bajonette, Orden, Uniformen, Fotos, Alben etc.) durch geschulte Sachverständige.

Wir geben Ihnen sofort **GRATIS** Auskunft am Telefon unter **0664/3382716** oder in unseren Geschäften in **LEOBEN** und **BRUCK/MUR** (Hausbesuche möglich).
Selbstverständlich erfolgt **BARZAHLUNG** bei Ankauf!

LEOBEN, beim Schwammerlturm
BRUCK/MUR, Hauptplatz/im Haus Glasbau Gruber
www.jahrbacher.com und www.flohmarktprofi.at

Anzeige

Neuer Bierbotschafter

„Zapf hinein, Bock heraus – Böcklein spring' in jedes Haus“ hieß es auch heuer wieder beim traditionellen Bockbieranstich im Gösser Bräu.

Braumeister Andreas Werner und Braumeister Markus Baumann setzen wieder ihr ganzes Wissen ein, um mit einem schmackhaften Bier aus Leoben-Göb zu überraschen. Überrascht war auch Bürgermeister Kurt Wallner, wurde er doch zum offiziellen Gösser-Bierbotschafter ernannt.

„Das ist eine große Ehre, die mich mit Stolz und Freude erfüllt und der ich sehr gerne nachkommen werde“, sagt der neue Bierbotschafter. Gekonnt und mit wuchtigen Schlägen wurde der Bock angeschlagen und natürlich war auch in diesem Jahr „der beste Bock, den es je gab“, der beim anschließenden Fest in geselliger Runde genossen wurde.



Braumeister Andreas Werner (l.) ernannte Bürgermeister Kurt Wallner zum Gösser Bierbotschafter.

Foto: Freisinger

Besuch der NEOS im Rathaus



Bürgermeister Kurt Wallner (r.) begrüßte Niko Swatek und sein Team im Leobener Rathaus.

Foto: KK

Landtagsabgeordneter Niko Swatek, Klubobmann der NEOS im Landtag Steiermark und Landessprecher von NEOS Steiermark, wurde kürzlich von Bürgermeister Kurt Wallner zu einem Arbeitsgespräch im Rathaus empfangen.

Die Neos sind seit 2019 mit zwei Abgeordneten im Steirischen Landtag vertreten.

„Mit den Abgeordneten im Landtag pflegen wir einen regen Austausch, denn es ist für Leoben wichtig, dass auch die Landespolitik über regionale Projekte und Vorhaben aus erster Hand informiert wird. Ein regelmäßiger Kontakt schafft eine bessere Gesprächsbasis“, betont Bürgermeister Kurt Wallner, der anlässlich der Gründung des Vereins Internationale Schule Leoben auch mit Bildungslandesrat Werner Amon von der ÖVP interessante Gespräche führte.

Sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen

Sichtbare Zeichen gegen Gewalt an Frauen setzte der Soroptimist International Club Leoben im Zusammenwirken mit der Stadt Leoben auch heuer wieder im Zeitraum vom 25. November bis 10. Dezember im Rahmen der Aktion „Orange the world“. Aufgrund der Energiekrise und der hohen Stromkosten wurde jedoch nicht mehr, wie die Jahre davor, der Schwammerlturm orange beleuchtet, sondern Schaufenster im Alten Rathaus am Hauptplatz dekorativ und informativ gestaltet. Am Abend leuchteten diese orange und wurden über eine Zeitschaltuhr geregelt. Zudem gab es eine Mahnwache in der Timmersdorfergasse und im Kulturquartier einen Vortrag über das Gewaltschutzzentrum. „Es ist wichtig, gerade in Zeiten, wo Gewalt und Übergriffe gegen Frauen auch in unseren Breiten erschreckend stark zunehmen, ein Zeichen zu setzen, dass die Gesellschaft ein solches Verhalten unter keinen Umständen akzeptiert“, betont Bürgermeister Kurt Wallner.

Ziel ist es, die Lebenssituation von Mädchen und Frauen weltweit zu verbessern. Soroptimist International unterstützt die UN Women-Kampagne „Orange the world“, um auf das Recht auf ein gewaltfreies Leben aufmerksam zu machen. Der Club in Leoben hat über 30 aktive Mitglieder. „Wir nutzten heuer die Gelegen-



Für die Aktion „Orange the world“ dekorierte der Soroptimist International Club Leoben ein Schaufenster im Alten Rathaus am Hauptplatz.

Foto: leopress

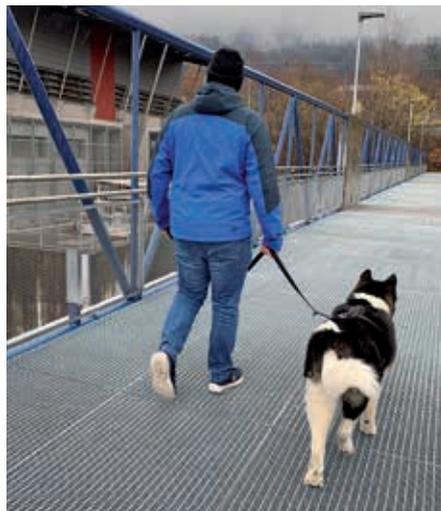
heit, direkt am Hauptplatz präsent zu sein und hoffentlich noch mehr Menschen darüber zu informieren, wie wichtig es ist, genau hinzuschauen und zu reagieren, wenn Frauen offen oder versteckt von Gewalt bedroht sind“, sagt Bärbel Sandriesser, Präsidentin des Soroptimist International Club Leoben.

Städtische Infrastrukturprojekte abgeschlossen

Kraftwerkssteg wieder geöffnet, Freigabe der Erweiterung des Radweges Hinterberg nach Errichtung einer Querungshilfe über die B116 durch das Land Steiermark

Kraftwerkssteg

Die Arbeiten am Kraftwerkssteg wurden abgeschlossen. Somit ist die Brücke wieder für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen benützbar. Der aufgebrauchte engmaschige, freitragende Gitterrost soll dafür sorgen, dass Oberflächenwasser künftig direkt abgeleitet und somit Rostbildung verhindert werden kann. Darüber hinaus wurden sämtliche Stahlteile neu beschichtet und die Beleuchtung erneuert.



Auch Hunde können problemlos über den neuen Gitterrost laufen.

Foto: leopress



Foto: KK

Beim erweiterten Teilstück des Radweges Hinterberg wird für die Radfahrer:innen eine Querungshilfe über die B116 angebracht.

Verlängerung Radweg Hinterberg/Fahrradservice-Station

Die Bauarbeiten zur Verlängerung des Geh- und Radweges in Leoben-Hinterberg seitens der Stadt Leoben sind abgeschlossen. Vom ehemaligen Bahnhofsgebäude bis zum Ortsende von Leoben wurden weitere 500 Meter ausgebaut. Aktuell mündet der Geh- und Radweg am Ortsende von Leoben in eine vielbefahrene Landesstraße. Um diese Gefahrenquelle zu entschärfen, errichtet das Land Steiermark eine Querungshilfe für die Landesstraße B 116. Die entsprechenden Arbeiten sollen

bis 20. Dezember abgeschlossen sein. Die Benützbarkeit der neuen Teilstrecke ist zu diesem Zeitpunkt gegeben. Direkt vor dem ehemaligen Bahnhofsgebäude in Hinterberg wurde eine Fahrradservice-Station errichtet, die ab sofort zur Verfügung steht. Künftig sollen weitere Servicestationen, z. B. bei der Radabstellanlage auf der Hauptplaterweiterung Franz Josef-Straße direkt neben der Bank Austria, errichtet werden. Die Servicestationen sind Teil des Radverkehrskonzeptes der Stadt Leoben und werden über das Land Steiermark gefördert.

Wohnungsübergabe Mareckkai 26

Nach rund 18-monatiger Bauzeit konnten Ende November 22 großzügig gestaltete Wohneinheiten inklusive 25 Tiefgaragenplätzen in bester Leobener Lage am Mareckkai 26 an die neuen Bewohner:innen übergeben werden. Hitthaller-Geschäftsführer Johannes Gmeiner unterstrich, dass trotz Corona, Ukrainekrieg, Preissteigerungen und Lieferverzögerungen die Baustelle in der geplanten Zeit unfallfrei abgewickelt werden konnte. Auf einer Wohnnutzfläche von 1.684 m² wurden 1.300 m³ Beton sowie 173.000 Kilogramm Bewehrung zur Verstärkung der Betonbauteile und Erhöhung der Tragfähigkeit verbaut. Andreas Kollross, Obmann der Gebös Baugenossenschaft und Bürgermeister Kurt Wallner verwiesen auf die jahrzehntelange gute Zusammenarbeit zwischen der Stadt Leoben und der Gebös, die sich seit den 50er-Jahren dafür einsetzt, lebenswerten Wohnraum für die Menschen in der Region zu schaffen. Im Bild v.l. Stadtpfarrer Markus Plöbst, Bgm. Kurt Wallner, Obmann Andreas Kollross, kaufm. Dir. Stephanie Taurer (beide Gebös), Johannes Gmeiner (GF Hitthaller), LAbg. Helga Ahrer, Gerald Bierbaum (techn. Dir. Gebös)



Foto: Freisinger



Barbarafeier und Ledersprünge

Der Festtag der heiligen Barbara, Schutzpatronin der Bergleute und Nothelferin, wurde am 4. Dezember in der Montanstadt Leoben mit dem ehemaligen Kohlenbergbau in Seegraben traditionell mit einer Festmesse in der Stadtpfarrkirche St. Xaver gefeiert. Monsignore Markus Plöbst feierte den Gottesdienst unter Mit-

wirkung des Werkschores Donawitz, dem Bläserquartett der Bergkapelle Seegraben und Abordnungen katholischer Studentenverbindungen und der Knappschaft der Steirerherzen Seegraben. Das Barbarabrauchtum setzte sich mit den Ledersprüngen bei den Steirerherzen in Leoben-Seegraben fort. Im heurigen

Jahr sprangen LABg. Helga Ahrer und Lukas Wandler über das sogenannte „Arschleder“ in den Bergmannsstand. Die Lobreden dazu hielten Stadtrat Willibald Mautner für Helga Ahrer und Thomas Wandler für seinen Sohn Lukas.

Als besonderer Ehrengast war Finanzminister Magnus Brunner anwesend, mit dem sich Bürgermeister Kurt Wallner über die finanzielle Situation der Kommunen austauschte und die Gelegenheit nutzte, sich für das kommunale Investitionsgesetz (KIG) zu bedanken, das den Gemeinden monetäre Hilfe gewährt. KP



LABg. Helga Ahrer sprang heuer in den Bergmannsstand...



...ebenso wie Lukas Wandler, dessen stolzer Vater für ihn die Laudatio hielt.



Bgm. Kurt Wallner, Finanzminister Magnus Brunner und Vizebgm. Maximilian Jäger (v.l.)

Foto: Pressberger (3)

Foto: KK

Konferenz für Abfallwirtschaft in Leoben

Anfang November fand an der Montanuniversität Leoben die 16. abfallwirtschaftliche und technologische Fachkonferenz Recy & DepoTech als Plattform für den Erfahrungs- und Wissensaustausch zwischen Wissenschaft, Behörden und Unternehmen statt. Mit über 600 nationalen und internationalen Konferenzteilnehmer:innen entwickelte sich diese Veranstaltung inzwischen zur größten Abfallwirtschafts- und Recyclingkonferenz in Österreich. Als fachliche Schwerpunkte wurden dabei heuer Sensor-based Sorting & Control, neue Sortierverfahren, innovative Recyclingtechnologien, der Einsatz digitaler Methoden in der Abfallwirtschaft, aber auch traditionelle Fachbereiche wie Altlastensanierung, Deponietechnik, Kreislaufwirtschaft und innovative Businessmodelle gesetzt. Professor Roland Pomberger freute sich als Veranstalter über den regen Informationsaustausch bei drei Plenarvorträgen, 136 themenspezifischen Vorträgen, einem Abfall-Disput, intensiven Diskussionsrunden sowie über informative Messestände von Firmenpartnern. Stadtrat Willibald Mautner überbrachte die Grußworte der Stadt Leoben. KP



V.l.: Stadtrat Willibald Mautner und Professor Roland Pomberger (Recy & DepoTech)

Foto: Pressberger



Fragen zum Thema Wohnen?

An diesen Tagen steht Ihnen Ihr Wohnungsreferent für alle Fragen zum Thema Wohnen zur Verfügung
Rückfragen unter **+43 3842 4062-242**



**MIT- UND
FÜREINANDER**

Kinderfreundeheim Leitendorf I Alois Edlinger-Gasse 34

Di, 07. Februar 2023
Di, 04. April 2023
Di, 06. Juni 2023
Di, 03. Oktober 2023
Di, 05. Dezember 2023

Besprechungsraum der Siedlungs- genossenschaft Leoben I Steigtalstraße 31

Mo, 13. März 2023
Mo, 12. Juni 2023
Mo, 11. September 2023
Mo, 20. November 2023

Begegnungszentrum Donawitz I Lorberaustraße 7

Do, 09. Februar 2023
Do, 25. Mai 2023
Do, 16. November 2023

Begegnungszentrum Lerchenfeld I Europaplatz 1b

Mo, 06. Februar 2023
Mo, 06. März 2023
Mo, 03. April 2023
Mo, 08. Mai 2023
Mo, 19. Juni 2023
Mo, 04. September 2023
Mo, 02. Oktober 2023
Mo, 06. November 2023
Mo, 11. Dezember 2023

Neues Rathaus I Erzherzog Johann-Straße 2

Di, 07. März 2023
Di, 02. Mai 2023
Di, 05. September 2023
Di, 07. November 2023

Jeweils von 17.00 bis 18.00 Uhr!



Fair WOHNE
**MIETER
VEREINIGUNG**
Steiermark

**Sprechtage der
Mietervereinigung**
an jedem 3. Dienstag im Monat

Termine 2022:

20. Dezember 2022

Sprechstunde: von 14 bis 15 Uhr

Ort: SPÖ-Regionalbüro, 8700 Leoben, Hauptplatz 9/1

Kontakt: Landesgeschäftsstelle Graz, Tel.: 050195-4300

24-Stunden- Pflege/Betreuung zu Hause

**Große
Erfahrung
seit 2009**

**Für alle Pflegerinnen ist die volle Förderung
vom Sozialministerium möglich,
d. s. € 550,- pro Monat.**

**Pflegerinnen sprechen alle Deutsch,
sind erfahren und bleiben bis zu 6 Wochen**

**Dr. Sigrid Windisch, 8793 Trofaiach
Tel. 0699/194 643 00**

Begegnungszentrum Donawitz neu gestaltet

Nach der erfolgreichen Eröffnung des neuen Begegnungszentrums in Leoben-Lerchenfeld im Frühjahr dieses Jahres, wurde nun der Raum des Seniorenclubs Donawitz in der Lorberaustraße 7 zum Begegnungszentrum Donawitz umgestaltet. „Es freut mich sehr, dass wir nach einer kurzen Umbauphase die bestehenden Räumlichkeiten im Stadtteil Donawitz zu einem weiteren, vielseitig nutzbaren Begegnungszentrum adaptieren konnten“, sagt Bürgermeister Kurt Wallner.

Die Bürger:innen dürfen sich ab sofort auf ein abwechslungsreiches Programm mit zahlreichen Angeboten für unterschiedliche Zielgruppen freuen. Dieses soll sich stark an den Bedürfnissen und Wünschen der Bevölkerung orientieren und so einen wesentlichen Beitrag für ein gestärktes Miteinander leisten.

Senior:innen. Zusätzlich zum bekannten Seniorenclub, der weiterhin donnerstags von 14 bis 17 Uhr stattfindet, wird seit kurzem auch ein Senior:innenfrühstück angeboten. Dieses findet montags von 8.30 bis 10.30 Uhr statt und wird von der Senior:innenclub-Betreuerin Sigrid Grill organisiert und durchgeführt.

Im nächsten Jahr ist auch ein spezielles Bewegungsprogramm/Sturzpräventionskurs für die ältere Generation geplant, das schon in Lerchenfeld großen Zuspruch fand.

Community Nurse. DGKP Renate Pauritsch und DGKP Gabriele Gruber, die Leobener Community Nurses, sind zweimal die Woche im Begegnungszentrum anzutreffen. Sie stehen für diverse Anliegen



V.l.: Bürgermeister Kurt Wallner, Silke Pichler, Renate Pauritsch, Alexandra Janze und Sigrid Grill im neuen Begegnungszentrum Donawitz

Foto: Freisinger (3)

rund um die Themen Gesundheit und Pflege mit Rat und Tat zur Seite und führen bei Bedarf auch Hausbesuche durch. In den Sprechstunden haben die Besucher:innen die Möglichkeit, Blutdruck und Blutzucker messen zu lassen. Darüber hinaus wird es Informationsveranstaltungen und Workshops geben.

Kinder- und Jugend. Ab 2023 werden wöchentlich am Mittwoch ein Kinder- und ein Jugendtreff stattfinden. Neben Gesellschaftsspielen, Bastelaktivitäten und gemeinsamen Kochnachmittagen steht auch ein Billiard-Tisch zur Verfügung. Die Kinderwerkstätten, die vom Kinderbüro Graz veranstaltet werden, finden ebenfalls in regelmäßigen Abständen im neu adaptierten Begegnungszentrum statt.

Abgerundet wird das breit gefächerte Programm durch unterschiedliche Beratungsleistungen, z. B. Sprechtag des ÖZIV, sowie durch die gut besuchten Deutschkurse und Angebote speziell für Frauen.

„Im neuen Begegnungszentrum in Donawitz wird es am 28. Februar 2023 einen „Tag der offenen Tür“ mit einem bunten Programm geben. Alle Leobener:innen sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen und sich über die angebotenen Leistungen zu informieren,“ so Kurt Wallner.

Alle Informationen zu den genauen Terminen und Aktivitäten finden Sie auf www.leoben.at. Fragen können Sie an begegnungszentrum@leoben.at oder telefonisch unter 03842/4062-429 richten.





Leobener Christkindlmarkt ist eröffnet



Bis inklusive 23. Dezember werden den Besucher:innen hochwertiges Kunsthandwerk, Fotomotive in Form nostalgischer Postkarten, weihnachtliche Gaumenfreuden und Aktivitäten für die ganze Familie sowie ein höchst abwechslungsreiches Programm mit zahlreichen Highlights geboten. Eröffnet wurde der Christkindlmarkt unter musikalischer Mitwirkung des 1. Leobener Kinderchores und des Bläserensembles „Steira 7“.

Das neue Christkind, die 19-jährige Lehramtsstudentin Kathrin Eder aus Proleb, und ihre beiden Engerl Celine Mischlinger und Lea Weinzierl kamen mit der Kutsche vorgefahren und brachten nicht nur Kinderaugen zum Strahlen. Geöffnet ist der Christkindlmarkt montags bis samstags ab 10 Uhr, am Sonntag ab 13 Uhr. Im Gastrobereich können die Gäste bis 22 Uhr wärmende Getränke genießen.



Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie alles Gute im neuen Jahr wünscht allen Leser:innen herzlichst das Team des Leobener Stadtmagazins.

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Fest und ein gesundes Neues Jahr!
Uhren – Schmuck
ARNBERGER
Hauptplatz 12, 8700 Leoben
Tel. 03842 / 42 4 83
uhren@arnberger.at



Hauptplatz: Christbaum aus Donawitz

Eine 20 Meter hohe Fichte aus dem Stadtteil Leoben-Donawitz ziert dieses Jahr als Christbaum den Leobener Hauptplatz. Der Baum, der aus der Turnerstraße stammt, wurde von der StiwoG Leoben gespendet und vom Transportunternehmen Brandl fachgerecht angeliefert. Die Transportkosten dafür übernahm die Forstverwaltung Mayr-Melnhof. Aufgestellt wurde der Christbaum vom routinierten Team des Wirtschaftshofes Leoben unter der Leitung von Christian Huber. Eine weitere Fichte aus der Turnerstraße in Leoben-Donawitz spendete die StiwoG Leoben für den Kirchplatz. In den übrigen Leobener Stadtteilen werden Christbäume aus dem gemeindeeigenen Wald aufgestellt.



Adventfeier mit Wimpelübergabe

Die Kameradschaft vom Edelweiß, OV Leoben, durfte nach zweijähriger coronabedingter Pause wieder zu ihrer Adventfeier einladen. Nach dem Totengedenken und Begrüßung der Ehrengäste folgte der besinnliche Teil mit Gedichten von Kameradenfrauen. Musikalisch umrahmt wurde diese Feier von der Hochschwab-Musi. „Ganz herzlich bedanken darf ich mich bei der Stadt Leoben, die uns durch GR Alfred Reinwald den Stadtwimpel überreichte“, sagte Obmann Alfred Stadlhofer.

Im Bild v.l.: Gemeinderat Alfred Reinwald, Bezirkshauptmann a. D. Walter Kreuzwiesner und Obmann Alfred Stadlhofer

Besinnlicher Adventauftakt im Gösser Brunnhöfl

Einer der schönsten und stimmungsvollsten Adventmärkte weit und breit lockte zahlreiche Besucher:innen in das **Stift Göß**. Monsignore Markus Plöbst, Bürgermeister Kurt Wallner und der Pfarrgemeinderatsvorsitzende von Göß Simon Sebanz freuten sich bei der Eröffnung über den großen Anklang, den der urtümliche und traditionelle Markt im Brunnhöfl fand. 100 ehrenamtliche Helfer:innen waren am Gelingen des dreitägigen Marktes beteiligt, 30 Freiwillige arbeiteten am Aufbau mit. Besondere Akzente setzten das musikalische Rahmenprogramm und die Moderation von Kurt Ferstl, der Geschichtliches und Wissenswertes über und rund um das Stift darbrachte. Das Bläserensemble der Musikschule Leoben unter der Leitung von Karlheinz Kunter, der Gösser Musikverein mit Kapellmeister Stefan Moser und das Musikschul-Geigenensemble unter der Leitung von Peter Weissacher stimmten die zahlreichen Besucher:innen mit weihnachtlichen Weisen ein. *HD*



V.l.: Pfarrgemeinderatsvorsitzender Simon Sebanz, Stadtpfarrer Markus Plöbst und Bürgermeister Kurt Wallner



Friedenslicht

Die Verteilung des Friedenslichtes findet am 24.12. von 9 bis 12 Uhr am Hauptplatz Leoben statt oder kann bis 18 Uhr bei der FF Leoben-Stadt abgeholt werden.





Foto: leopress (2)



Foto: Freisinger

Neuerungen am Christkindlmarkt

Die Hauptattraktion heuer ist sicher ein Weihnachtspaket im XXL-Format, eingepackt in original Leobener Geschenkpapier. Mit Abmessungen von 14 x 7 x 10 Metern könnte sich sogar eine Eintragung im Guinness Buch der Rekorde als weltgrößtes Weihnachtspäckchen ausgeben, ein entsprechender Antrag wird aktuell geprüft.

Wer Gefallen an der Verpackung gefunden hat und ein Stück Christkindlmarkt

mit nach Hause nehmen möchte, kann den Einpackservice in Anspruch nehmen und so den eigenen Geschenken mit dem original Leobener Weihnachtspapier den letzten Schliff verleihen.

Die ansprechend gestaltete Verpackung mit alten Leobener Ansichten und dem Leobener Wahrzeichen, dem Vogelstrauß, wurde von Katharina Wassler und Maria Birbamer-Zott gestaltet und in Leoben gedruckt.

Die beiden Künstlerinnen zeichnen auch für die dekorativen Hütten im Stil von Leobener Sehenswürdigkeiten verantwortlich, die dem Christkindlmarkt sein ganz besonderes Flair verleihen. Die mit Acryltechnik auf Holz gemalten Kunstwerke der Stadtarchitektur im Miniaturformat bekommen heuer Zuwachs in Form von maßstabs- und detailgetreuen Nachbildungen des Stiftes Göß sowie des Donawitzer Werkshotels.

Weihnachten ist nicht mehr weit

Sanft und leise fällt der erste Schnee.
Die Stadt erstrahlt im bunten Lichtermeer.
Menschen tummeln sich in Hektik und Geschäftigkeit.
Denn Weihnacht, sie ist nicht mehr weit.

Da steht ein Kind mit dunklen Locken am Straßenrand.
Es kommt weit her aus einem fremden Land.
Wo Krieg und Not waren sein täglich Brot.
Mit glänzenden Augen im dürrtigen Kleid.
Aber Weihnacht, ist nicht mehr weit.

Vorüber geht schleppend ein alter Mann.
Einsamkeit und Trostlosigkeit, die sieht man ihm an.
Eine Träne im Auge und Wehmut im Herzen.
Denkt er an die schöne vergangene Zeit.
Ja, Weihnacht ist nicht mehr weit.

Unsicher mit zögernden Schritten
Auf dem Arm eine gelbe Binde,
Geht vorsichtig tastend ein junger Mensch einher.
Die ewige Dunkelheit belastet ihn oft sehr.
Aber mit einem Lächeln auf den Lippen
Freut er sich auf die gesegnete Zeit
Weihnacht, nun ist es nicht mehr weit.

Gerda Ritz

Info Heiliger Abend – 24. Dezember

9 Uhr: Hl. Messe im Seniorenwohnhaus Roseggerstraße
15 Uhr: Kinderkrippenandacht in Niklasdorf
15 Uhr: Weihnachtsspiel in St. Xaver
15 Uhr: Kinderkrippenandacht in Hinterberg
15 Uhr: Kinderkrippenandacht in Donawitz
16 Uhr: Weihnachtsmesse in St. Jakob
16 Uhr: Kinderkrippenandacht in Waasen
16 Uhr: Kinderkrippenandacht in Göß
16 Uhr: Kinderweihnachtsfeier in Lerchenfeld
17 Uhr: Weihnachtsmesse in St. Xaver
19.30 Uhr: Christmette in Lerchenfeld
20 Uhr: Christmette in Proleb

21 Uhr: Christmette in Niklasdorf
21.30 Uhr: Christmette in Hinterberg
22 Uhr: Christmette in Göß
22 Uhr: Christmette in St. Xaver (Bläsermusik, Chor)
22.30 Uhr: Christmette in Donawitz
23 Uhr: Christmette in Waasen

Evangelische Kirche

15 Uhr: Christvesper mit Krippenspiel
22 Uhr: Christmette

St. Alfons-Kirche:

17 Uhr: Orthodoxe Weihnachtsliturgie

Gerätebatterien-Aufklärungskampagne

Unsachgemäß entsorgte Batterien und Akkus können leicht Kurzschlüsse und in weiterer Folge Brände verursachen. Um das Bewusstsein für diese Gefahrenquelle im Restmüll zu schärfen und die Sammelquote von Altbatterien zu erhöhen, beteiligen sich die Stadt Leoben und der Abfallwirtschaftsverband an der Informationskampagne „Hermit Leer“.

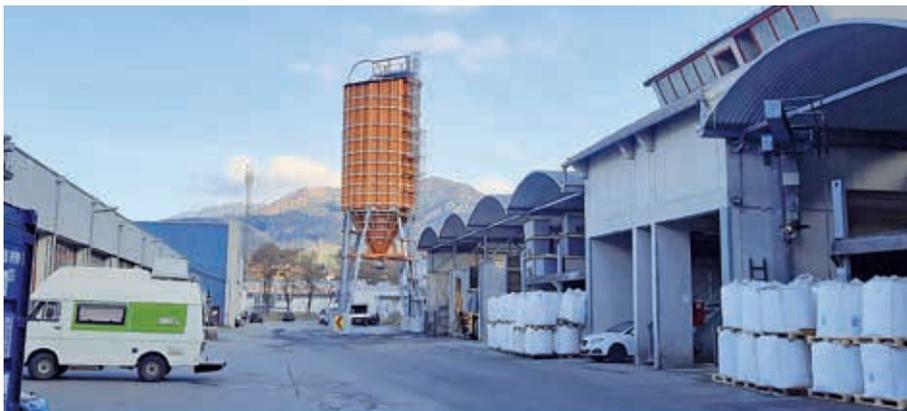
Im Zuge dessen wurden alte Batterien und Akkus als Serviceleistung für die Bürger:innen in Leoben-Göb direkt vor der Haustür eingesammelt. Mehr als 60 kg Batterien und Akkus konnten so in zweieinhalb Stunden gesammelt und einer fachgerechten Entsorgung zugeführt werden.



Im Stadtteil Leoben-Göb kam am Sammelaktionstag eine beachtliche Menge an Batterien zusammen.

Foto: leopress

Neuer Salzsilo in Betrieb



Der neue Salzsilo am Gelände des Wirtschaftshofes Leoben fasst das Salz für den gesamten Winter.

Foto: KK

Um die notwendige Lagerhaltung von Streusalz zu ermöglichen, wurde im Wirtschaftshof Leoben ein neuer Salzsilo in Betrieb genommen. Befüllt wird der Silo durch LKWs (Silowägen), die das Salz einblasen; pro Anlieferung sind das zirka 25 Tonnen. Gesamt fasst der Silo rund 300 Tonnen. Über eine Sonde bzw. Ultraschallmessung bestellt der Silo selbst Salz. Der 20 Jahre alte Silo hatte mit 75 m³ ein zu geringes Fassungsvermögen, dadurch musste immer mit Bigbags, das sind Säcke mit einer Tonne Salz, überbrückt werden. Im letzten Winter wurden 816 Tonnen Streusalz verbraucht.

GLASEREI WINDL
WÜNSCHT EIN
FROHES FEST!

- Neu –und Reparaturverglasungen
- Küchenrückwände
- Balkonverglasungen
- Rollläden, Markisen
- Spiegel und Bilderrahmen
- Glasduschen
- Terrassendächer
- Glasstüren
- Glasdruck
- Vordächer

Waasenstraße 25, 8700 Leoben / T: 03842/23157
www.glaserei-windl.at / menhard@glaserei-windl.at

GLASEREI
windl

Inh. Menhard Siegfried

Anzeige

Neue Blockheizkraftwerke in Betrieb

Mit der neuen, zweiteiligen Anlage kann beim Ausstoß von Kohlenmonoxid (CO) eine Reduktion um 60 Prozent erzielt werden.

Der Reinhaltungsverband Leoben hat neue Blockheizkraftwerke in Betrieb genommen. Die Anlage der Firma „Stromquelle“, die aus zwei Blöcken besteht, ersetzt die alten Anlagen, die nicht mehr funktionsfähig waren. Jedes der beiden Blockheizkraftwerke verfügt über eine elektrische Leistung von 120 kW. Zudem kann mit den neuen Anlagen eine deutliche Reduktion im Ausstoß von Kohlenstoffmonoxid (CO) von 60 Prozent erzielt werden.

„Wir schaffen mit den zwei BHKWs eine Jahresstromproduktion von ca. 900 – 1000 MWh. Das sind ca. 50 Prozent unseres Gesamtstromverbrauches. Um sich die Größenordnung etwas besser vorstellen zu können: Laut Bundesregierung benötigt ein durchschnittlicher Haushalt (vier Personen) zirka 3000 kWh Strom im Jahr – das wird zumindest über den Strompreisdeckel abgegolten. Umgelegt auf unsere Jahresproduktion von 900 MWh könnten wir also 300 Haushalte das ganze Jahr über mit grünem Strom versorgen“, informiert Günther Findenig, Geschäftsführer des Reinhaltungsverbandes Leoben.

Blockheizkraftwerke, kurz BHKW, sind kleine Kraftwerke, die vor allem in der Industrie und großen Wohnquartieren (oder auch Krankenhäusern) eingesetzt werden und die einzelnen Objekte sowohl mit Wärme („heiz“), als auch mit Strom („kraft“) versorgen. Ein Blockheizkraftwerk basiert auf dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung: Ein Verbrennungsmotor treibt einen Generator an, der Strom erzeugt. Die dabei entstehende Wärme wird über einen Wärmetauscher nutzbar gemacht. Gängige fossile Brennstoffe in Blockheizkraftwerken sind Diesel, Heizöl oder Gas. Aber auch regenerative Energieträger, wie Biogas, Biodiesel, Rapsöl können eingesetzt werden. Der erzeugte Strom kann dabei entweder selbst genutzt oder eingespeist werden. Gleiches gilt für die Wärme. Aus diesem Grund (Nutzung von Kraft und Wärme) haben BHKWs einen sehr hohen Wirkungsgrad.

Beim Reinhaltungsverband Leoben werden die BHKWs mit Biogas befeuert. Das Gas wird auf der eigenen Anlage in den Faultürmen produziert. Der Strom wird in der Kläranlage wieder verbraucht. Die Wärme wird für die Aufbereitung des Warmwassers und die Heizung genutzt und ist somit ein Vorzeigemodell der geschlossenen nachhaltigen Kreislaufwirtschaft!



Foto: Freisinger (2)

V.l.: Andreas Stetina (RHV), Robert Pichler (GF Firma Stromquelle), Bürgermeister Kurt Wallner und Günther Findenig (GF RHV Leoben)

„Zusätzlich zur Befeuerung der BHKWs mit Biogas können wir die Anlage in Leoben auch mit Erdgas befeuern. Wir sind mit diesen Anlagen somit auch bestens auf ein mögliches Blackout-Szenario vorbereitet, da wir unsere Anlage im Inselbetrieb fahren können“, informiert Bürgermeister Kurt Wallner, Obmann des Reinhaltungsverbandes Leoben.

Baumpflanzaktion der Jugendfeuerwehr im Stiftspark Göß

Durch eine großzügige Baumspende der steirischen Landesforstgärten wird das Nachhaltigkeitsprojekt der österreichischen Feuerwehrjugend auch in der Steiermark umgesetzt. Aufgrund dieser Baumpflanzaktion konnte die Feuerwehrjugend der Freiwilligen Feuerwehr Leoben-Göß im Stiftspark der Gösser Brauerei drei Ahornpflänzchen setzen. Das freut die Braubetriebsleitung der Gösser Brauerei sehr, denn beim Unwetter im August wurden im Stiftspark einige Bäume beschädigt bzw. entwurzelt.



Das neue Blockheizkraftwerk von innen



Foto: KK

Blumenschmuckwettbewerb 2022

Der Wettbewerb, bei dem von einer Fachjury Kriterien wie Zusammenstellung, Schmuckwirkung, Kulturzustand und Besonderheiten bewertet werden, ist eine schöne Möglichkeit, die Hobbygärtner:innen in ihrem Tun zu bestätigen. 36 Teilnehmer:innen stellten sich heuer der Herausforderung, ihre Gärten, Balkone, Terrassen und Höfe in schönster Blumen- und Pflanzenpracht erstrahlen zu lassen – neben einer „Stamm-Mannschaft“, die Jahr für Jahr teilnimmt, gab es heuer auch ei-

nige, die zum ersten Mal dabei waren. Die Preisträger:innen – es waren 24 erste Preise, fünf zweite Preise und vier dritte Preise – erhielten auch heuer wieder eine Urkunde, einen Blumengruß sowie eine kleine Anerkennung in Form von LE-Gutscheinen. Zusätzlich wurden drei Anerkennungspreise vergeben.

„Mit ihren Bemühungen stellen sie eine wertvolle Ergänzung zu den Mitarbeiter:innen der Stadtgärtnerei dar, die sich Tag für Tag um die Blumen, Parks und Grünanlagen im öffentlichen Raum bemühen“, freute sich Bürgermeister Kurt Wallner.

Die Gewinner der ersten Preise:

Robert Fuchs, Christa und Hannes Grasser, Marion und Stefan Kainrath-Reumayer, Magdalena Bobruk, Nico und Elke Bobruk, Andrea Urbanek, Andrea und Manfred Köck, Christine und Josef Bachfischer, Sophie Eistel, Marlene Wissiack, Dagmar Dobrowsky, Edwin Kobald, Astrid Schmid, Brau Union mit Stift Göß, Sonja Pohland, Marika Tschol, Maria Stabler, Sylvia Hubmann, Brigitta Wurzer, Bianca und Mario Sternad-Pernes, Elisabeth und Gerhard Weinberger, Stefanie und Franz Moitzl, Anita Schneider, Renate Vockenberger und Claudia Vockenberger

Die Gewinner der zweiten Preise:

Christine Soretz, Traudl Reska, Silvia und Robert Sternad, Theresia Klimmer und Maria Tonhäuser

Die Gewinner der dritten Preise:

Theresia Zuber, Manuela Spannring, Klaus Schwarzbart, Matthäa und Klaus Sikora sowie Maria Oberschek

Anerkennungspreise:

Sonja Ranning, Birgit Strajhar und Helga Karrer



Die Gewinner der ersten Preise (Teil 1)



Die Gewinner der ersten Preise (Teil 2)



Die Gewinner der zweiten Preise



Die Gewinner der dritten Preise



Bürgermeister Kurt Wallner (7.v.l.) begrüßte Bildungslandesrat Werner Amon (7.v.r.).

Unterstützungsverein für Internationale Schule Leoben gegründet

Das erweiterte Bildungsangebot macht den Wirtschafts- und Bildungsstandort Leoben insbesondere für internationale Fachkräfte und deren Familien interessant

Seit dem Schuljahr 2022/2023 wird in der VS Leoben-Pestalozzi auch Englisch als Unterrichtssprache angeboten. Ein ähnliches Angebot eines Englisch-Schwerpunktes gibt es auch im Europagymnasium Leoben. Um das Fremdsprachenangebot auszubauen, individuelle Begabungen zu fördern, bestehende Strukturen im Bildungs- und Erziehungsbereich zu unterstützen und damit den Schulstandort Leoben attraktiv und zukunftsorientiert abzusichern, wurde nun der Verein „Unterstützer der Internationalen Schule Leoben“ gegründet. Bei der Unterzeichnung der Vereinsunterlagen war auch Bildungslandesrat Werner Amon anwesend, der sich umfassend über das Projekt informierte.

„Als Bildungslandesrat setze ich mich für ein breites Bildungsangebot in allen steirischen Regionen ein. An einem international vernetzten Wirtschaftsstandort wie Leoben, ist es sinnvoll, das Fremdsprachenangebot zu erweitern, um so für

Fachkräfte aus dem Ausland noch attraktiver zu werden“, so Bildungslandesrat und Präsident der Bildungsdirektion Steiermark Werner Amon.

Gründer. Die Vereinsgründer:innen sind die Stadt Leoben, AT&S und die Industriellenvereinigung Steiermark. Auch das Land Steiermark und die Wirtschaftskammer Steiermark unterstützen das Projekt finanziell. Im Vorstand werden Finanzstadtrat Willibald Mautner als Obmann und Erwin Zarfl, Senior Vice President Corporate Human Resources bei AT&S, als Obmann-Stellvertreter und Kassier tätig sein. „Es freut mich sehr, dass wir nun alle Voraussetzungen haben, die „Internationale Schule Leoben“ auf breiter Schiene fortzusetzen. Mit dem erweiterten Bildungsangebot helfen wir der Wirtschaft, Fachkräfte für längere Zeit nach Leoben zu bringen und positionieren die Stadt als gut entwickelten Schulstandort“, sagt Bürgermeister Kurt Wallner.

„Mit der Vereinsgründung ist ein wesentlicher Meilenstein für den Bildungsbedarf in Leoben erreicht. Dies ist nicht nur für unsere internationalen Arbeitskräfte essenziell, sondern schafft für alle Familien der Region eine zusätzliche, sehr attraktive Option. Herzlichen Dank an alle, die bislang zu diesem Projekt beigetragen haben und sich auch künftig engagieren“, so Erwin Zarfl, Senior Vice President Corporate Human Resources, AT&S.

„Für Spitzenkräfte, die aus aller Welt in die Steiermark ziehen, ist die Verfügbarkeit eines hochwertigen, internationalen Bildungsangebotes für Jugendliche essenziell. Wir freuen uns, dass die Stadt Leoben gemeinsam mit der Industrie diesen wichtigen Schritt setzt und wir so zur Steigerung der Attraktivität der Obersteiermark als Bildungs- und Wirtschaftsstandort, wie auch insgesamt als Lebensmittelpunkt beitragen können“, so Gernot Pagger von der Industriellenvereinigung Steiermark.

Urkundenverleihung an vier Leobener Volksschulen

Die zehnmalige Teilnahme am **Gewaltpräventionsprojekt „Mein Körper gehört mir“** war feierlicher Anlass, im Rahmen eines Elternabends an der Volksschule Leoben-Göß Urkunden an die teilnehmenden Schulen zu überreichen. Hausherrin Direktorin Melitta Streitmaier begrüßte dazu sehr herzlich Direktorin Alexandra Baumgartner von den Volksschulen Pestalozzi und Leitendorf und in Vertretung der Direktorinnen Ismene Bretterbauer von der Volksschule Leoben-Stadt und Doris Mayr von der Volksschule Seegraben. Anja Ebenschweiger, Vizepräsidentin des Österreichischen Zentrums für Kriminalprävention, bedankte sich für die finanzielle Unterstützung der Stadt Leoben, durch die in den letzten 20 Jahren über 3.000 Leobener Schüler:innen mit einem theaterpädagogischen Programm gegen sexuellen Missbrauch sensibilisiert worden waren. Birgit Sandler, Stadträtin für Kinder, Familie und Jugend in Leoben unterstrich die Wichtigkeit dieses Projektes. *KP*



Praxisnaher Geschichtsunterricht

Im Rahmen von „Politischer Bildung“ erlebte kürzlich die 2. Klasse MS Leoben-Stadt bei ihrem Besuch im Rathaus Geschichtsunterricht in der Praxis. Von ihrer Lehrerin Susanne Winterer wurden die mehr als 20 Schüler:innen, darunter auch Kinder aus der Ukraine, bestens auf das Treffen mit Bürgermeister Kurt Wallner und Vizebürgermeister Maximilian Jäger vorbereitet.

Die Kinder waren vom Gemeinderatssitzungssaal sichtlich beeindruckt, lernten aber auch Stationen wie die Bürgerservicestelle, das Standesamt, die Bücherei oder das Museum kennen.



Schüler:innen der MS Leoben-Stadt zu Besuch im Rathaus

Foto: leopress

Jugendliche inspiriert die Wissenschaft



Young Science Inspiration Award für Lilian Bruss

Foto: OeAD/APA-Fotoservice/Rastegar

Lilian Bruss, Absolventin des Europagymnasiums Leoben, wurde mit dem Young Science Inspiration Award 2022 ausgezeichnet. Mit diesem Award werden seit 2019 Maturanten:innen gekürt, die ihre Abschlussarbeiten auf der OeAD-Young-Science-Themenplattform einreichen und durch Forscher:innen begutachten lassen. Ein Wissenschaftler der Montanuniversität Leoben hatte die vorwissenschaftliche Arbeit „Polymere für die additive Fertigung in der Medizintechnik“ als inspirierend und innovativ befunden und für die Aus-

zeichnung nominiert. Eine Fachjury wählte daraufhin Lilian Bruss aus österreichweit 40 Einreichungen mit drei weiteren Jugendlichen ins Finale, das im Rahmen des Young-Science-Kongresses Mitte Oktober in Wien stattfand. Dort hatte Lilian auf der Bühne fünf Minuten Zeit, um das Publikum von ihrer vorwissenschaftlichen Arbeit zu überzeugen.

Eine Herausforderung, die sie mit Bravour meisterte und dafür vom Publikum mit dem, mit 250 Euro dotierten, zweiten Platz belohnt wurde.

Green Metals – Clear Water

Schüler:innen der Rohstoff- und Energietechnik der HTL Leoben finden gemeinsam mit Expert:innen neue und nachhaltige Lösungen für die Reinigung von Quellwässern. Von der Idee über die Messung im Gelände bis zur internationalen Konferenz in Bologna: Durch die Idee der HTL-Schüler:innen, die mit Unterstützung der geologischen Bundesanstalt umgesetzt werden konnte, werden Quellwässer gereinigt und zugleich wichtige Metalle regional, sauber und nachhaltig gewonnen. Die Schüler:innen der 3. Klasse Rohstoff- und Energietechnik erhielten die Möglichkeit, das umweltbewusste Projekt im Oktober auf der internationalen Schüler:innenkonferenz RawMaterials@school der Europäischen Union in Bologna vorzustellen.



Foto: apa-fotoservice

Erneut mit Young Science Gütesiegel ausgezeichnet

Den Lösungen für naturwissenschaftliche und technische Fragen auf die Spur kommen, das bestimmt unter anderem das Lernen an der HTL Leoben. Die Schule überzeugte die Jury mit Forschungsprojekten, vielen, teilweise internationalen, wissenschaftlichen Partner:innen sowie zahlreichen Diplomarbeiten mit Forschungsbezug. Damit erfüllte HTL Leoben alle Kriterien des Gütesiegels mit Bravour. Die Auszeichnung wurde von den beiden Fachbereichskoordinatoren für Material- und Umwelttechnologie, Isabelle Prenn und Jakob Grasserbauer, für die HTL entgegengenommen.



Foto: HTL Leoben



INFOTAG:
27.01.2023
11.00 – 17.00 Uhr
www.htl-leoben.at

- Rohstoff- & Energietechnik
- Material- & Umwelttechnologie
- Technische Logistik & Management
- Informationstechnologie & Smart Production

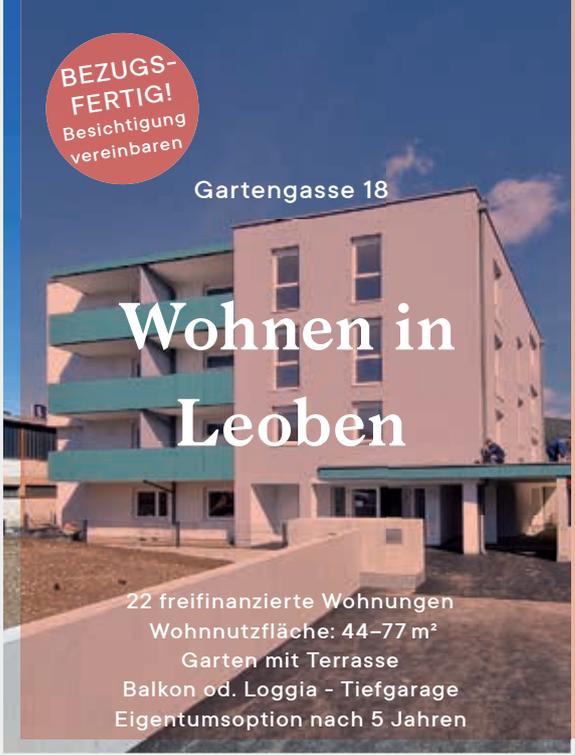


WIR GESTALTEN UNSERE ZUKUNFT

Jetzt unter www.htl-leoben.at informieren.



Anzeige



BEZUGS-FERTIG!
Besichtigung vereinbaren

Gartengasse 18

Wohnen in Leoben

22 freifinanzierte Wohnungen
Wohnnutzfläche: 44–77 m²
Garten mit Terrasse
Balkon od. Loggia - Tiefgarage
Eigentumsoption nach 5 Jahren

gebös 

Julia König
T +43 (0)2253 58 085-22
E j.koenig@geboes.at

→ geboes.at

Anzeige

Photovoltaik-Anlage bei Privatpersonen



Errichtet eine Privatperson eine Photovoltaik-Anlage und speist den überschüssigen Strom ins Stromnetz ein, kann es zu diversen Steuerpflichten kommen. Allerdings hat der Gesetzgeber zur Förderung erneuerbarer Energien eine Steuerbefreiung hinsichtlich der Einkommensteuer geschaffen. Danach sind die Einkünfte natürlicher Personen aus der Einspeisung von **bis zu 12.500 kWh elektrischer Energie steuerfrei**. Dies gilt für Anlagen mit einer Engpassleistung von bis zu 25 kWp.

Wenn der Strom aus der Photovoltaik-Anlage in das öffentliche Netz eingespeist wird und diese oben angeführten Grenzen überschritten werden, handelt es sich um eine **gewerbliche Einkunftsquelle**. Von diesen Einnahmen können die entsprechenden Ausgaben für die Anlage in jenem Umfang, in dem die Anlage der Einspeisung in das öffentliche Netz dient, als Betriebsausgaben abgezogen werden.

Wenn neben nichtselbständigen Einkünften, wie etwa einem aufrechten Dienstverhältnis oder dem Bezug einer Pension, ein Gewinn erzielt wird, gilt ein **Veranlagungsfreibetrag von € 730,-** pro Jahr. Wird dieser Betrag mit dem Gewinn aus dem Stromverkauf überschritten, besteht Erklärungsspflicht und es muss eine Einkommensteuererklärung abgegeben werden.

Entgelte sind umsatzsteuerpflichtig

Sämtliche Entgelte, die das Energieversorgungsunternehmen für Stromlieferungen an den Anlageneigentümer bezahlt, sind umsatzsteuerpflichtig, da die Stromeinspeisung eine unternehmerische Tätigkeit darstellt. Der Vorsteuerabzug, etwa aus Ankauf der Anlage oder Betriebskosten, steht im Ausmaß der unternehmerischen Nutzung anteilig zu.

Übersteigen die Entgelte eines Jahres den Betrag von netto € 35.000,- jedoch nicht, fällt die Einspeisung unter die Umsatzsteuerbefreiung



Foto: ECA

V.l.: Anita Pfnadschek und Sonja Haingartner

für Kleinunternehmer. In diesem Fall muss keine Umsatzsteuer in Rechnung gestellt werden. Allerdings besteht dann auch kein Recht auf Vorsteuerabzug. Es kann aber zur Regelbesteuerung optiert werden.

Unterliegt der Anlageneigentümer der Umsatzsteuerpflicht und besteht die Haupttätigkeit des Energieversorgers im Erwerb und der Weiterlieferung des Stroms, geht die Steuerschuld des Anlageneigentümers auf den Energieversorger als Leistungsempfänger über (Reverse Charge). Dieser muss dann die Umsatzsteuer für den Anlageneigentümer abführen.

Wenn Sie planen, aus Ihrer Photovoltaik-Anlage überschüssigen Strom an einen Energieversorger zu verkaufen, beachten Sie, dass es zu allfälligen Steuerpflichten kommen kann.

Anzeige

Eine Katzenhütte für ein Tierheim

Das Thema Tierschutz liegt den Leobener Kindern sehr am Herzen. Schon im Vorjahr wurden die Eselrettung Österreich und eine ihrer Weiden in Leoben besucht, um mehr über die Tiere und ihren Schutz zu erfahren.

Heuer war die Tierschutzreferentin Claudia Tatzl vom Verein „Tierschutz macht Schule“ zu Gast bei der Kinderwerkstatt im Begegnungszentrum Lerchenfeld, um gemeinsam über Tierschutz zu sprechen. Die Kinder lernten, dass die Grundbedürfnisse der Tiere jenen der Menschen sehr ähnlich sind (Nahrungsaufnahme, Schlaf etc). So wie aber auch jeder Mensch unterschiedlich ist, ist natürlich auch jedes Tier und jede Tierart anders. Außerdem hängen Tierschutz und Umweltschutz stark zusammen.



Eine Katzenhütte wurde gemeinsam für ein Tierheim gebaut, um Katzen im Freien das Überwintern zu erleichtern.

Foto: Kinderbüro

Info

Möchtest auch du bei der Kinderwerkstatt mitmachen?

Alle Leobener Kinder von 7-14 Jahren können jederzeit einsteigen. Im Frühjahr werden wieder eure Themen gesammelt und abgestimmt, woran in der Kinderwerkstatt gearbeitet werden soll.

Anmeldung unter: romana.rossegger@kinderbuero.at bzw. 0650/8336613 oder familie@leoben.at bzw. 03842/4062-278.

Du wirst per SMS über die Termine informiert und findest sie auch unter www.leoben.at

lernquadrat
Macht einfach klüger.

Persönlich
oder online!

Nachhilfe.

Weihnachts-Intensivkurse.

2. – 6.1.2023

Jedes Alter. Alle Fächer.

LernQuadrat Leoben, Franz Josef-Straße 5
Tel. 03842 – 430 23 | leoben@lernquadrat.at
www.lernquadrat.at

Anzeige

Weihnachtskonzert mit dem 1. Leobener Kinderchor

Endlich gibt es wieder das beliebte Weihnachtskonzert der Chöre der Musik- und Kunstschule am 18. Dezember um 18 Uhr in der Kirche Lerchenfeld!

Ingrid Neugebauer hat mit ihren Chören – den MiniVoices, dem Jugendchor VoicEmotion und dem Erwachsenenchor – besinnliche und weihnachtliche Weisen ausgesucht, die direkt ins Herz treffen. Zum festlichen Abschluss sind alle Zuhörer:innen zum offenen Singen von traditionellen Weihnachtsliedern eingeladen. Am Klavier begleitet in bewährter Weise Helmut Iberer. Lassen Sie sich mit den wunderbaren Liedern auf die schönste Zeit im Jahr einstimmen!



Foto: Musikschule

Leoben
Musik- und
Kunstschule



Langgasse 21, 8700 Leoben



+43 (0) 3842/4062-301



musikschule@leoben.at



www.musikschule.leoben.at

Für Pflegeengagement ausgezeichnet

Klaus Katzianka vom Verein Europfleger wurde kürzlich mit dem **Goldenen Ehrenzeichen des Landes Steiermark** ausgezeichnet, das ihm von Landeshauptmann Christopher Drexler (l.) und Landeshauptmann-Stellvertreter Anton Lang (r.) in der Aula der Alten Universität Graz überreicht wurde. Katzianka, der selbst seit seiner Geburt auf fremde Hilfe angewiesen ist, zeigte mit dem ersten Pflegevolksbegehren 2008 Problemstellungen im Gesundheitswesen auf. Er ist auch als Musiker und als „No Problem Orchestra“-Produzent aktiv. „Mit großer Freude habe ich dieses „Goldene Ehrenkreuz des Landes Steiermark“ offiziell überreicht bekommen. Es ist schon schön, wenn man für eine jahrzehntelange Arbeit gewürdigt wird. Und es ist auch ein Zeichen, dass mein Engagement nicht unbemerkt geblieben ist“, sagt der Geehrte.



Foto: Fischer/Land Steiermark

Mit dem Josef Krainer-Heimatpreis geehrt

Die Paneologin und gebürtige Köflacherin **Eva Maria Lipp** gilt als Expertin für die österreichische Küche. Ihr Wissen gibt sie seit 30 Jahren in der „Frischen KochSchule“ im Josefinum in Leoben und Graz weiter und auch in Büchern widmet sich Lipp der Kulinarik: Dazu zählen drei Schulbücher und rund 30 Koch- und Backbücher. Nach 40 Dienstjahren ist die Preisträgerin seit 1. Oktober in Pension. Neben ihrer Tätigkeit in der Landwirtschaftskammer arbeitete sie auch in Pflichtschulen zum Thema gesunde Ernährung. Eva Maria Lipp war zehn Jahre lang 2. Vizebürgermeisterin von Leoben und Abgeordnete zum Steiermärkischen Landtag. Im Bild v.l.: Josef Krainer, Gerald Schöpfer, Eva Maria Lipp, Landeshauptmann Christopher Drexler



Foto: Fischer/Land Steiermark

Goldenes Verdienstzeichen der Republik Österreich

GR a. D. **Reinhold Metelko** wurde kürzlich im großen Festsaal des Wiener Rathauses mit dem Goldenen Verdienstzeichen der Republik Österreich ausgezeichnet. Der Bundespräsident hat mit Entschliebung vom 21. Oktober 2022 Reinhold Metelko das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich verliehen. Reinhold Metelko, der kürzlich als Bezirksvorsitzender des Pensionistenverbandes Steiermark das Amt in jüngere Hände legte, setzte sich seit jeher für die sozialen Belange der Menschen ein. „Es ist immer etwas ganz Besonderes, mit und für Menschen da zu sein und zu

sehen, dass dieser Einsatz dem gemeinsamen Wohl dient. Deshalb führe ich dieses Ehrenamt gerne aus“, freute sich der Geehrte. „Ich gratuliere dir sehr herzlich zu dieser Auszeichnung und bedanke mich für dein jahrzehntelanges Engagement und deinen Einsatz zum Wohle der Leobener Bevölkerung“, sagt Bürgermeister Kurt Wallner.



Foto: KK

 **mayer**



Wir erweitern unser Team

Scan mich 

- Betriebsschlosser*in
- LKW Fahrer*in
- Lehrling Metallbautechniker *in

Alle Jobs & Infos findest Du auf:
www.mayer-recycling.at/karriere

Anzeige

Glückwünsche zum 100. Geburtstag

Elisabeth Hablich feierte im Gösser Bräu in Leoben gemeinsam mit ihren beiden Töchtern Ilse Baumgartner und Ingrid Hablich-Petio ihren 100. Geburtstag. In Vertretung von Bürgermeister Kurt Wallner überbrachte Gemeinderat Arno Maier die besten Wünsche der Stadt Leoben. Die Jubilarin freute sich sehr über den Besuch und den schönen Blumenstrauß. Christine Hebenstreit, die Heimleiterin des Pflegewohnhauses der Caritas der Diözese Graz-Seckau, schloss sich den Gratulant:innen an. Elisabeth Hablich kam am 8.11.1922 in Hüttenberg in Kärnten zur Welt. Durch eine Tante kam sie in der Kriegszeit nach Leoben und fand Arbeit im Krankenhaus Donawitz, wo sie eine Ausbildung zur Krankenschwester absolvierte. Ihren Gatten Franz lernte sie auf sehr ungewöhnliche Weise kennen, nämlich über seine Tante, die im selben Krankenhaus wie Elisabeth Hablich gearbeitet hat. Jedoch lebte er zu dieser Zeit in Schweden, sodass die beiden erst eine Fernbeziehung hatten und nur Briefe hin- und herschickten. Im Jahr 1947 kam er nach Österreich und sie heirateten am 21.6.1947. Eine Wohnung bezog das Paar in Donawitz und sie bekamen drei Töchter, Ilse, Ingrid und Brigitte. Franz Hablich ist schon seit einiger Zeit verstorben und ein weiterer schwerer Schicksalsschlag ereilte Frau Hablich durch den Tod ihrer Tochter Brigitte im Jahr 2019. Große Freude bereiten der Jubilarin immer wieder die Besuche der zwei Enkel und vier Urenkel. Elisabeth Hablich wohnt im Pflegewohnhaus der Caritas. Sie lebte aber bis zum 99. Lebensjahr allein in ihrer Wohnung, sie kochte noch selbst und hat auch gerne gebacken – Erzählungen nach



Die Jubilarin Elisabeth Hablich mit den Töchtern Ilse Baumgartner, Ingrid Hablich-Petio, Heimleiterin Christine Hebenstreit und GR Arno Maier (v.l.)

Foto: leopress

waren ihre Krapfen legendär! Viel hatte sie für die Natur und für ihren Garten übrig. Sie war kräuterkundig, züchtete Rosen und wurde bewundert für den schönsten Rosengarten weit und breit. Wann immer es ihre Zeit erlaubte, ging Elisabeth Hablich wandern und war auf den Bergen anzutreffen. Auch war sie handwerklich geschickt und sehr kreativ. Sie hat gebastelt, genäht und sich mit Handarbeiten aller Art beschäftigt. HD

Überraschungsfest zur Goldenen Hochzeit

Hoch her ging es im Hause von **Roswitha und Friedrich Zunder** an ihrem 50. Hochzeitstag. Bürgermeistermeister Kurt Wallner und Gemeinderat Arno Maier kamen vorbei, um zu gratulieren und dem Paar die besten Wünsche für noch viele gemeinsame, harmonische Jahre zu übermitteln. Aber sie waren nicht die einzigen: Tochter Monika und Sohn Peter des Jubelpaares hatten fünf Musikanten bestellt, die zur Freude aller zünftig aufspielten. Der Aufforderung zum Tänzchen kamen die Jubilarin und auch ihre Tochter gerne nach. Auch Freunde und Nachbarn schlossen sich der Gratulantschar an und so wurde fröhlich gefeiert. „Diese Überraschung ist wirklich gelungen – damit hatten wir überhaupt nicht gerechnet“, freuten sich Roswitha und Friedrich Zunder. Friedrich Zunder ist gebürtiger Leobener und wuchs in Leitendorf auf. Er arbeitete als Eisenbahner im Stellwerksdienst. Roswitha war in Parschlug geboren und in Schladming aufgewachsen. Sie zog nach Salzburg, wo sie in einer Bäckerei arbeite-



Roswitha und Friedrich Zunder mit Bürgermeister Kurt Wallner (l.) und Gemeinderat Arno Maier

Foto: leopress

te. Die Geschichte, wie sich die beiden fanden, ist sehr ungewöhnlich. Eine Freundin überredete Roswitha zu einem Inserat im „WiWo – Wiener Wochenblatt“, das wiederum Friedrich zu lesen bekam. Er schrieb sofort der jungen Frau einen Brief. „Ich habe 1.000 Briefe bekommen, aber der schönste war von Friedrich“, erzählte Roswitha Zunder. Sie schrieben

sich, trafen einander und schon bald holte er sie nach Leoben. Am 2. Dezember 1972 heirateten sie in Kapfenberg am Standesamt. Die beiden Kinder Peter und Monika vervollständigten ihr Familienglück. Die Familie zog nach Salzburg, wo sie etwa 40 Jahre lang lebten und arbeiteten. Erst in der Pension übersiedelten sie wieder zurück nach Leoben. HD

20. int. Schach-Schwammerlturnier

Das internationale Schwammerlturnier-Blitzturnier wurde nach zweijähriger, coronabedingter Pause wieder ausgetragen und eine Beteiligung von 72 Schachfreund:innen aus zehn Föderationen zeigte, wie sehr man sich schon auf dieses Turnier gefreut hatte.

Gleichzeitig feierte dieses vom Schachklub Leoben unter Obmann Karl-Heinz Schein organisierte Turnier seinen 20. Geburtstag. Der internationale Schiedsrichter Manfred Mussnig, assistiert vom Internationalen Meister Robert Kreisl wickelte das Turnier höchst professionell ab, bei der stimmungsvollen Siegerehrung betonte Kulturreferent Johannes Gsaxner die Bedeutung des Schachklubs Leoben für die Vereins- und Sportwelt der Stadt.

Spannend. Das Turnier war geprägt von spannenden Partien, wobei das kampfbetonte und doch auch solide Spiel von Rainer Staberhofer (Schachklub Kapfenberg) besonders auffiel. Mit 10,5 aus 13 Punkten siegte er schlussendlich hochverdient



V.l.: Organisator Karl-Heinz Schein, Daniel Kölber, Rainer Staberhofer, Robert Rauchlahner jun., David Dreher und Kulturreferent Johannes Gsaxner

Foto: Schein

mit einem ganzen Punkt Vorsprung auf Daniel Kölber vom veranstaltenden Schachklub Leoben. Den dritten Platz am Stockerl holte sich – ebenfalls vom Schachklub Leoben – Robert Rauchlahner jun. mit neun Punkten. Erfreulich war das bemerkenswerte Abschneiden der

Jugendspieler des Schachklubs Leoben: Sowohl Maximilian Welzel, Lena Antenreiter als auch Deniz Karaagac gewannen Kategoriepreise, Emir Karaagac und Endy Hansmann nahmen das erste Mal an so einem starken Blitzturnier teil und schlugen sich beachtlich.

Hansaton. Hört sich gut an!

Gratis Hörtest

Die Hörakustik-Expert:innen von Hansaton begleiten Sie auf Ihrem Weg zu besserem Hören. Hörakustik-Meisterin Belinda Willibald und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch bei Hansaton!

Timmersdorfergasse 10
8700 Leoben

Was neueste Hörgeräte alles können!

- Hervorgehobene Sprache
- Freisprech-Telefonie
- TV-Ton direkt im Ohr
- Wiederaufladbar

Infos und Termine:

0800 880 888

hansaton.at



Jetzt
kostenlos
testen!

neu



PHONAK

Medizinprodukt

Hansaton

Anzeige

Neue Hörgeräte, neues Hörerlebnis

Hören verbindet uns mit den Menschen und der Welt um uns. Wer Probleme feststellt, sollte nicht lange zögern. Denn je früher Hörgeräte zum Einsatz kommen, desto besser können diese Probleme ausgeglichen werden.

Neue Technologie

Die neue Smart-Speech-Technologie von Phonak sorgt für eine Verbesserung des Sprachverstehens, sogar in lauten Umgebungen. Was der Gesprächspartner sagt, wird hervorgehoben, Hintergrundgeräusche abgedämpft.

Starten Sie Ihr neues Hörerlebnis! Die Hörgeräte-

Expert:innen von Hansaton beraten Sie gerne. Nach einem professionellen Hörtest, können Sie neueste Hörgeräte kostenlos Probe tragen.

Infos und Termine unter 0800 880 888 (Anruf kostenlos), auf hansaton.at oder direkt bei Hansaton, österreichweit in Ihrer Nähe!



Neu bei Hansaton:
Audéo Lumity Hörsystem
(Medizinprodukt)

PR

Tischtennis: Der Nachwuchs blüht

Nach langer und schwieriger Durststrecke feiert die **Nachwuchsabteilung der Sektion Tischtennis der Sportvereinigung Leoben** ein großes Comeback. Die Jugend rund um Trainer Ronald Tremmel zeigt gute Leistungen in der Herrenmeisterschaft. Kürzlich gelang der Mannschaft, in der Tremmel als Spieler:innentrainer mit den Nachwuchsspieler:innen antritt, ihr erster Sieg in der ersten Klasse Nordost. **Julian Stessl** (10) zeigte im Doppel seine Fortschritte, **Benjamin Hinger** (11) steuerte mit einem Einzelsieg wesentlich zum Gesamtsieg bei. **Jakob Natter** (12) konnte bei der Begegnung bereits beide Singles für Leoben entscheiden, womit er alle Erwartungen übertraf. Insgesamt steht die Mannschaft mit einem Sieg, drei Unentschieden und nur einer Niederlage an der sechsten Stelle der ersten Klasse Nordost. Im Bild: Nachwuchstrainer Ronald Tremmel mit Benjamin Hinger, Julian Stessl, Jakob Natter (im Dress v.l.) und stolze Eltern



Foto: PSV Leoben

Tag des Stocksports

Beim **ESV in Leoben-Lerchenfeld** stand kürzlich eine besondere Veranstaltung am Programm. Wolfgang Schickhofer hatte die Idee, den 1. Tag des Stocksports zu veranstalten. Gemeinsam mit den Mitgliedern des Vereins unter Obmann Helmut Pfeiler wurde dies umgesetzt. Acht Mannschaften traten gegeneinander an. Es gab eine Tombola, auch die Stadt Leoben hatte einen Preis gestiftet. Mit Musik von „MP Steril“, Tanz und viel Spaß klang die Veranstaltung aus, die zukünftig jährlich stattfinden soll. *HD*



Foto: leopress

Ältestes Mitglied der Sportvereinigung Leoben geehrt

In der achten Runde der zweiten Tischtennisbundesliga empfangen die Leobener:innen im obersteirischen Derby die Kapfenberger:innen und machten dabei einen wichtigen Punkt. Im Rahmen der Spieler:innenvorstellung wurde das älteste Mitglied der Sportvereinigung Leoben, Manfred Scharf, geehrt. Der Vorstand gratulierte ihm herzlich zu seinem 90. Geburtstag. Präsident und Vizebgm. Maximilian Jäger betonte, wie sehr die Gesundheit vom Sporttreiben profitiert und wie wichtig so sporttreue Menschen wie Manfred Scharf für Vereine sind. Im Bild v.l.: Maximilian Jäger (Präsident SV Leoben), Manfred Scharf, Franz Ficzo (Obmann), Karl Gasser (Obmann-Stv) und Martin Köberl (Sektionsleiter)



Foto: SV Leoben

Erfolgreiche Crossläufer:innen

Mit insgesamt sechs Klassensiegen, zwei zweiten Plätzen, drei dritten Plätzen und einem vierten Platz glänzten die Läufer:innen der PSV Leoben wiederholt mit hervorragenden Leistungen in ihren Altersklassen. Nicht nur die Nachwuchsathlet:innen der Polizeisportvereinigung Leoben/LE-Laufevent-Teams waren in Ternitz sehr erfolgreich, sondern auch die Starter:innen von der W 45, M 50, W 60 und W 65: Die zwölf erfolgreichen Starter:innen waren Chrsi Müller (erstmalig U16), Nico Lieber (erstmalig U14), Elisabeth König (U10) sowie Kevin Christandl (erstmalig U18), Marco Schieder (U12), Alessio Thenner (erstmalig U14), Dagmar Thenner (W45), Manuela Christandl (W 55), Herta Grabmüller (W 65), Richard Nudl und Christian Kroemer (beide in der M 50 Klasse) sowie Christa Triebel (W 60).



Foto: PSV Leoben

Erfolgreiche Landesmeisterschaften

Großer Erfolg für Sportler:innen mit Handicap

Bei den diesjährigen ÖZIV-Landesmeisterschaften im Schnapsen nahmen insgesamt 48 Teilnehmer:innen aus sechs steirischen Bezirken den Kampf um die Trophäe auf. Der ÖZIV (bis 2015 als österreichischer Zivil-Invalidenverband bekannt) ist eine der größten Behindertenorganisationen in Österreich, der die Interessen behinderter Menschen vertritt. Bei der Organisation der Veranstaltung in Leoben arbeiteten das Bezirksteam und die Landesorganisation ausgezeichnet zusammen. Enorme Einsatzbereitschaft zeigte auch Günter Mitterer vom Café M&M in Leoben, wo das Turnier stattfand. Kulinarisch versorgt, verwöhnt und gestärkt wurden die Teilnehmer:innen vom Team Heinz Schwinger und seinem Timing-Catering. „Dieser, jährlich wiederkehrende, Sportwettbewerb war ein voller Erfolg“, freute sich Franz Klopff von ÖZIV Leoben.

Neben der Sieger:innenehrung dieses Schnapsen-Wettbewerbes wurden auch die Sportler:innen des Jahres 2022 geehrt. An der Wertung nahmen jene Teilneh-



Rege Teilnahme bei den ÖZIV-Landesmeisterschaften im Schnapsen in Leoben

Foto: KK

mer:innen teil, die an einer der über das ganze Jahr stattgefundenen ÖZIV-Landesmeisterschaften (Darts, Spanglerschießen, Kegeln, Schach, Boccia und eben Schnapsen) teilnahmen. Für behinderte Personen sind Turniere oft mit großen Tagesstrapazen verbunden und sehr an-

strengend. Daher wird die Teilnahme an möglichst vielen Landesmeisterschaften besonders bewertet. Ein Schätzspiel und ein Lottospiel 3 aus 15 rundeten die Sportveranstaltung ab. Alle Teilnehmer:innen gingen mit einem Erinnerungspreis und der entsprechenden Urkunde nach Hause.

Miele

— CENTER —
P & R



LIEFERUNG | MONTAGE | KUNDENDIENST | BERATUNG

mielecenter-pundr.at | A-8700 Leoben | Kärntner Str. 101a | T +43 (0)3842 42299

Anzeige

Wintersport & Spaß: Abwechslung in den Ferien

Online-Anmeldung ab Dienstag, den 13. Dezember 2022 möglich

Die Wintersport & Spaß-Aktion der Stadt Leoben bietet Leobener Kindern im Alter von sechs bis 14 Jahren in den Weihnachts- und Semesterferien wieder ein abwechslungsreiches Programm mit Veranstaltungen aus den Bereichen Sport, Kultur und Ökologie.

Folgende Veranstaltungen werden angeboten bzw. sind geplant: Christkindlsauna, Eishockey, Floorball, Bouldern, Schwimmen, Kino, Schifahren, Schneeabenteuer, Spikeball, Frisbee, Pfadfinder, Fotoworkshop, „Der Winterwald – voller Leben“, „Feuer und mehr“.

Im KulturQuartier Leoben, MuseumsCenter, stehen die Veranstaltungen „Ein Glücksschwein mit Geheimnis“ und „Fröhliche Tiere“ auf dem Programm. Mit den Öko-Kids lassen sich Erlebniswanderungen unternehmen oder unter dem Motto „Wir basteln eine Tisch- oder Fensterlaterne“ handwerkliches Geschick üben.

„Mit unserem Wintersport- & Spaß-Programm kommt in den Ferien keine Langeweile auf. Da ist für jeden Geschmack etwas dabei. Bitte meldet euch rechtzeitig an! Herzlichen Dank den Vereinen und Mitwirkenden, die es durch ihren Einsatz wieder möglich machen, unseren Kindern und Jugendlichen einen abwechslungsreichen Ferienspaß anzubieten“, freut sich Bürgermeister Kurt Wallner.



WINTERSPORT & SPASS 2022/23

ANMELDUNGEN ab Dienstag, den 13. Dezember 2022 möglich
Online-Anmeldung unter: <https://partner.venuzle.at/stadt-leoben/courses/>

Die Anmeldung für die Wintersport- & Spaß-Aktion 2022/2023 startet ab Dienstag, den 13. Dezember mit Beginn um 8 Uhr ausschließlich online über folgenden Link: <https://partner.venuzle.at/stadt-leoben/courses/>

Die Anmeldung für die Programmpunkte im KulturQuartier Leoben, MuseumsCenter, erfolgt direkt vor Ort bzw. telefonisch unter der Telefonnummer 03842/4062-408. Anmeldungen sind bis zu 10 Tage

vor der jeweiligen Veranstaltung von Dienstag bis Freitag in der Zeit von 9 bis 17 Uhr möglich.

Die Veranstaltungen stehen bereits einige Tage vor dem Anmeldebeginn zur Informationseinholung unter dem bereits erwähnten Link für Sie zur Verfügung.

Für Rückfragen steht das Referat für Sport der Stadt Leoben zur Verfügung: sport@leoben.at, 03842/4062-458.

Bridge ist das Kartenspiel für Herz und Hirn

Bridge ist ein Spiel für Jung und Alt und mit Sicherheit die Königin aller Kartenspiele. Es wird weltweit von über 100 Millionen Menschen gespielt.

Man trifft sich mit Menschen, knüpft neue Kontakte und kann Freundschaften schließen. Auch der Besuch von Kursen ist möglich, wie auch die Teilnahme an Bridgereisen. Bridge spielen hält die Menschen geistig und körperlich länger fit.

Bridge ist, was die Grundregeln betrifft, leicht erlernbar. Das Lernen hört aber nie auf. Das Spiel ist eine Kombination aus Taktik, Strategie, Partnerschaftsvertrauen und Psychologie. Das alles macht das Spiel so reizvoll, sowohl zu Hause als auch bei Turnieren in den Bridgeklubs.

Wir, die Mitglieder des Bridgeklubs Leoben, spielen jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im Gasthaus Altmann in Leoben. Kommen Sie vorbei und schauen Sie sich das an. Wir freuen uns auf Sie. Wenn Sie Fragen haben, können Sie Reinhard Landl, Präsident des Bridgeklubs Leoben, unter der Telefon-Nr. 0664/3009050 jederzeit anrufen.



Bridge ist ein geselliges Kartenspiel, das auch die Merkfähigkeit fördert.



Jubiläumsveranstaltung der Straußgala

Zum 20. Mal fand die Straußgala der Faschingsgilde, ein erster Höhepunkt des Leobener Faschings, statt, zum ersten Mal in den Räumlichkeiten des neuen Live-Congress.

Die Jubiläumsveranstaltung, bestens organisiert von Franz Brandl, Präfekt der Gilde, wartete mit musikalischen, kabarettistischen und kulinarischen Highlights auf. Die „Herzkraft Band“, „The Rat Pack &

Friends Show“, „Die Vierkanter“, Kabarettist „Gernot Haas“ und ein „ABBA – Best of“ begeisterten das Publikum bis tief in die Nacht.

Das Galamenu von Max Klarmann lieferte die Gaumenfreuden des Abends. Gesellschaftlicher Höhepunkt war die **Verleihung des „Strauß“**, eine vergoldete, fast zehn Kilogramm schwere Statue des Leobener Wappentieres, mit dem dieses

Jahr **Notar Theodor Gröbning** geehrt wurde. Diese höchste Auszeichnung der Leobener Faschingsgilde wird an Personen verliehen, die sich um den Leobener Fasching besonders verdient gemacht haben. Wer nächstes Jahr bei der Straußgala dabei sein möchte, kann sich jetzt bereits den 25.11.2023 dafür vormerken. Den neuen Obmann der Faschingsgilde Arno Maier wird es freuen.

Herbstkonzert der Werkskapelle Donawitz

Das diesjährige Herbstkonzert der Werkskapelle Donawitz, unter der Leitung von Johannes Thaler, fand unter dem Motto „Klingendes Österreich – neun musikalische Schätze“ statt und lockte zahlreiche Besucher:innen in den Kammersaal Donawitz, der bis auf den letzten Platz gefüllt war. Das Programm führte musikalisch durch alle neun Bundesländer und war eine bunte Mischung aus traditionellen und modernen Melodien, die im Publikum sehr guten Anklang fanden. Durch den Abend führte in angenehmer Weise ORF-Moderator Gernot Rath. Ein Highlight des Konzertes war die Ehrung des langjährigen aktiven Musikers Manfred Feichtinger für 70 Jahre im Dienst der Blasmusik – das verdiente gebührend Anerkennung.

Musical-Projekt. Das Jugendblasorchester der Musikschule Leoben trat an diesem Konzertabend ebenfalls in den Vordergrund. Das Projekt unter der musikalischen Leitung von Christian Riegler entstand durch die Zusammenarbeit der



Die Werkskapelle Donawitz verzauberte das Publikum unter dem Motto „Klingendes Österreich – neun musikalische Schätze“.

Musikschule Leoben und den Leobener Musikvereinen, um den jungen Musiker:innen die Möglichkeit zu geben, in einem größeren Orchester gemeinsam musikalische Erfahrungen zu sammeln. Die Werkskapelle-Juniors sind somit auch ein Teil dieses Orchesters und gemeinsam spielten sie ein Stück von Otto M. Schwarz. Gleichzeitig soll bereits hier auf das Musi-

cal-Projekt „Paul, der Pinguin“ bzw. „Sag, wie sieht die Welt woanders aus“ hingewiesen werden, das am 17.5.2023 im Live Congress Leoben stattfindet. Über den Einstieg von neuen Musiker:innen würde sich das Orchester freuen.

Kontakt: Weitere Informationen hierzu jederzeit unter werkskapelle@voestalpine.com.

SteinÖllinger nehmen Kulturpreis entgegen

Feierliche Übergabe im Leobener Stadttheater



Gerhard Samberger, Johannes Gsxner, Susanne Zöllinger, Kurt Wallner, Viktoria Steiner, Susanne Leitner-Böchzelt, Günther Freitag und Markus Messics bei der offiziellen Verleihung im Stadttheater Leoben

Foto: Freisinger

In wechselnde Rollen schlüpfen und damit das Publikum begeistern, viele Menschen träumen von den Brettern, die die Welt bedeuten. Die beiden Leobenerinnen Viktoria Steiner und Susanne Zöllinger, besser bekannt als Theater-Duo Stein-Öllinger, haben sich diesen Traum mit harter Arbeit, großem Engagement und vor allem viel Hingabe erfüllt.

Seit Jahrzehnten begeistern die beiden als Schauspielerinnen, Dramaturginnen und Regisseurinnen das Theaterpublikum und wurden dafür nun mit dem Leobener Kulturpreis 2021 ausgezeichnet.

Was die beiden selbst zu ihrer Auszeichnung zu sagen haben, was sie am jeweils anderen schätzen und was sie jungen Leuten, die in ihre Fußstapfen treten wollen, raten würden, lesen Sie im folgenden Interview:

SM: Wann und wie haben Sie die Leidenschaft zum Theater entdeckt?

SZ: Als ich das erste Mal im Stadttheater Leoben war – als Zuschauerin. Es war übrigens ein Abendstück, aber ich kann mich an den Titel, ehrlicherweise, nicht mehr erinnern. Die Schauspielerinnen haben mich aber fasziniert – das weiß ich definitiv noch. Die Kunst daran, wie man es schafft, glaubhaft in Rollen zu schlüpfen und zu unterhalten und da wusste ich: Das kann ich auch!

VS: Ich kann mich – ehrlicherweise – nicht mehr daran erinnern, denn ich war schon als kleines Kind bei den Stücken vom damaligen Leobener Märchenensemble und habe dann Szenen nachgespielt – laut meiner Familie. Also war ich wohl schon als Kind dazu berufen. Und seit ich mich erinnern kann, kribbelt es in meinem Bauch, wenn ich im Theater bin – ob als Zuschauerin, oder als Schauspielerin. Also – Theater und Spielen waren schon immer irgendwie Teil meines Lebens.

SM: Wie sieht Ihr künstlerischer Werdegang aus und was war, im Hinblick darauf, Ihre wichtigste Entscheidung?

SZ: Zum Werdegang: Leobener Ensemble – Schauspielausbildung – Bühnen Graz – und durchgehend: Junge Bühne Leoben.

Und es gab einige klasse Regisseur:innen, z.B. Steffen Höld (Phönix Theater, Schauspielhaus Wien).

Meine wichtigste Entscheidung war, mich künstlerisch mit Viktoria zusammen zu tun. Gemeinsam sind wir einfach besser... Wir ergänzen uns auf sehr kongruente Weise. Und außerdem sind wir beste Freundinnen – schon sehr lange und werden es auch immer bleiben. Konkurrenzdenken zwischen uns beiden gibt es nicht.

VS: Dito! Etwas anderes als Susanne kann und will ich nicht sagen, da es stimmt: Uns gibt es eben nur zu zweit. Und das ist gut so!

Zum Werdegang: Dito! Und wirklich viel gelernt und gerne gespielt habe ich von und mit Dobrowsky/Steinbauer.

SM: Wie kam die gemeinsame Theaterarbeit zustande und warum? Was waren die Höhepunkte? Was möchten Sie noch erreichen?

SZ: Weil wir uns künstlerisch schon immer gut verstanden haben und weil für uns beide Theater ein wichtiger Teil unseres Lebens ist. Und wir haben ähnliche bis hin zu deckungsgleichen Ansichten und Ansprüche über und an das Theater. Zu den Höhepunkten: jede einzelne Premiere, jeder gelungene Auftritt. Erreichen will ich den Oscar – hahahaha... Ich möchte einfach noch besser werden und noch viele künstlerische Höhepunkte und gemeinsame Schandtaten mit Viktoria erleben.

VS: Ich habe ja unter Susannes Regie quasi meine ganze Jugend hindurch Theater gespielt und es war irgendwie damals schon klar, dass wir uns künstlerisch sehr gut ergänzen. Danach haben wir auch gemeinsam in Graz gespielt und sind uns als Freundinnen immer näher gekommen und irgendwann, wie das möglicherweise

auch bei Ehepaaren so ist, gehört man eben zusammen – und darüber bin ich SEHR froh und glücklich.

Höhepunkte: Da schließe ich mich Susi an: Nach der Premiere ist vor der Premiere! Für mich reicht der Nestroypreis – hahahaha... Nein. Was mich wirklich glücklich machen würde, wäre, wenn wir unsere Produktionen von hier vielleicht einmal an ein anderes Theater, möglicherweise das Burg- oder das Volkstheater, bringen könnten, um dort gemeinsam Regie zu führen.

Also: Immer schön nach vorne streben!

SM: Warum reduzieren Sie Ihre Namen im Kürzel „Steinölinger“?

SZ: Weil es gut klingt und meiner Meinung nach sehr einprägsam ist. Wir fanden's außerdem einfach lustig, weil wir ohnehin eine Einheit sind!

VS: Wie gesagt: Verschmolzen sind wir künstlerisch ohnehin und ZöllEiner klingt einfach nicht so cool...

SM: Nach welchen Kriterien wählen Sie die Stücke, die Sie inszenieren aus?

SZ: Ehrlicherweise richtet es sich ein wenig nach den Spielplänen aus dem Vorjahr...

VS: Und dass es Märchen sind, ist klar, denn darin liegt ja unsere „Spezialität“.

SM: Was schätzen Sie am jeweils anderen?

SZ: Viel! Viktoria ist einfach mein Lieblingmensch, also schätze ich alles an ihr. Vom Persönlichen her ihre Direktheit und Ehrlichkeit und künstlerisch das unglaublich komödiantische Talent und das feine Gespür für die Sprache, tolle Regisseurin – einfach alles. Ich liebe sie :-). Das Zusammenspiel macht einfach Spaß!

VS: Susanne ist und war für mich immer ein besonderer Mensch und ein sehr wichtiger Teil in meinem Leben! Und – wie erwähnt – das wird sich nicht ändern!! Was soll ich sagen: Ich liebe sie :-). Persönlich ist sie unglaublich verständnisvoll, immer für mich da und – ja: Ihr Schmäh ist unersetzlich!!! Künstlerisch begeistert mich neben dem ausgeprägten Handwerk v.a. ihre Leidenschaft, ihre Begeisterungsfähigkeit, ihre Verinnerlichung von Rollen und ja: Das Zusammenspiel macht einfach Spaß!!!

SM: Wie sind die Rollen in der Zusammenarbeit verteilt?

SZ: Beide – alles.

VS: Es ist immer ein gemeinsamer Denkprozess. Wahrscheinlich hat Susanne im Regieführen „eher“ die Gesamtbilder im Kopf und ich bin „eher“ auf das Feintuning in der Sprache ausgerichtet, aber das sind immer nur Tendenzen und Nuancen, weil: beide – alles!

SM: Was bedeutet Ihnen der „Leobener Kulturpreis“?

SZ: Ich dachte schon, Viktoria muss ihn irgendwann allein für uns beide übernehmen – auf Krücken posthum für mich – hahahaha... Nein!!! Wir freuen uns einfach aufrichtig und es ist wirklich sehr schön, dass sich so viele Leobener:innen mit uns freuen!

VS: Was soll ich sagen: Zeit is' word'n! Nämlich nicht nur wegen uns, sondern auch wegen des Genres. Kultur für Kinder und Jugendliche erhält dadurch nämlich auch konkrete Aufmerksamkeit. Und natürlich ist es eine große Ehre, diesen Preis zu bekommen, denn es haben ihn ja schon einige, namhafte Personen vor uns entgegengenommen.

SM: Was würden sie jungen Menschen raten, die auch ans Theater wollen?

SZ: Wirklich darüber nachzudenken, nicht nur für den künstlerischen Bereich. Ich habe mir z.B. sehr lange gewünscht, Prima ballerina zu werden, aber dazu wäre es auch trotz immensem Training nicht gekommen. Im künstlerischen Bereich ist es zudem besonders wichtig, eine gewisse Resilienz zu entwickeln, denn Kritik kann manchmal auch verletzend, persönlich und alles andere als angenehm ausfallen – sowohl von Regisseur:innen, Intendant:innen als auch Journalist:innen.

Und ja: Es braucht eben neben Handwerk v.a. Talent. Und das hat nun einmal nicht jede:r, auch, wenn man es sich wünscht.

VS: Dem schließe ich mich zu 100% an!

Vielen Dank für das Gespräch!



Foto Felsinger

**MALERMEISTER
LITSCHAN**

**MALEREI • ANSTRICH • FASSADEN
TAPETEN • BODENVERLEGUNG**

LEOBEN, MÜHLTALERSTR. 13, TEL. 03842/42115

www.maler-litschan.at



Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr

wünscht allen Kunden und Geschäftsfreunden

Malermeister Litschan & sein Team

Im Gespräch mit der Philosophin Lisz Hirn

Eine Lesung und ein Interview bringen Einblicke in das spannende Dasein einer jungen Leobenerin, die es auf eine beachtliche Breitenwirkung gebracht hat.

Vor ausverkauftem Haus las die aus Leoben stammende Philosophin Lisz Hirn im Museumsturm aus ihrem Buch „Geht's noch! Warum die konservative Wende für Frauen gefährlich ist“ und begeisterte nicht nur das weibliche Publikum. Im Anschluss an die Lesung wurde über die teils provokant formulierten Thesen der Autorin zu Themen wie Gleichheit, Vernetzung oder Qual der Wahl rege diskutiert.

Wer ist nun Elisabeth Katharina Hirn, 1984 geboren und in Leoben aufgewachsen, die als Doktorin der Philosophie mittlerweile auch einem interessierten Fernsehpublikum bekannt ist: Hirn studierte Philosophie in Garz, Paris und Wien und einige Semester Gesang in Graz und in Kathmandu, nachdem sie bereits in der Musikschule Leoben erste Bühnenerfahrungen machte. Als Philosophin, Publizistin und Dozentin ist sie in der Jugend- und Erwachsenenbildung tätig.

Im Interview mit dem Stadtmagazin gibt die Philosophin Einblicke in ihre Gedanken- und Lebenswelt:

SM: Könntest Du Deinen Werdegang für unsere Leser:innen kurz umreißen?

Hirn: (lacht) Sorry, aber dafür fühle ich mich noch zu jung!

SM: Hast Du Dich immer schon für philosophische Themen interessiert bzw. was war der Auslöser für die Wahl Deines Studiums?

Hirn: Der Religionsunterricht in der 4. Klasse Volksschule.

SM: Während des Studiums und danach bist Du ja auch schon sehr viel herumgekommen, heute lebst Du in Wien. Wie oft besuchst Du die Obersteiermark?

Hirn: So oft wie möglich, jedenfalls mehrmals im Jahr. Immerhin habe ich Familie hier.

SM: Wenn Dich jemand nach deiner Herkunft fragt, wie beschreibst Du, woher Du kommst? Aus Leoben, aus der Steiermark, aus Österreich?

Hirn: Und aus Europa. Lernt mich jemand genauer kennen, dann merkt die Person aber schnell, dass die Steiermark und insbesondere Leoben in meinem Leben eine große Rolle spielen. Im Schlechten wie im Guten. So lange könnte ich gar nicht in Wien leben, dass ich nicht mehr auf Stoasteirisch schimpfe, wenn ich wütend bin.

SM: Wie siehst Du Deine Heimatstadt Leoben/die Entwicklung, die Leoben in den letzten Jahren genommen hat, aus der Distanz?

Hirn: Leoben hat mit einigen mutigen, politischen Maßnahmen aus den Nöten vieler industriegeprägter Kleinstädte so manche Tugend gemacht. Natürlich gibt es Baustellen. „Jünger“ müsste es beispielsweise werden, die demographische Struktur spricht Bände. Aber in diesem Punkt sehe ich jetzt wesentlich mehr Potential als zu meiner Jugendzeit, nämlich die Jungen, vornehmlich die Studierenden, zu halten.

SM: Was ist für Dich besonders charakteristisch für Leoben/für die Region?

Hirn: Die dunklen Wälder im Nebel rund um die Stadt. Dieses Bild hat sich mir eingeprägt. Eine herausfordernde Region, die den Bewohner:innen seit jeher einiges abverlangt, aber den-



V.l.: Gemeinderätin Anita Hornbacher, Philosophin Lisz Hirn und Museumsleiterin Susanne Leitner-Böschel

Foto: leopress

noch an vielen Ecken unerwartet schön ist. Dazu kommt noch eine unzureichende Vergangenheitsbewältigung, die diese Ecke Österreichs unheimlich macht.

SM: In Deinem Podcast/Deinen Büchern greifst du gesellschaftlich relevante Themen auf und formulierst teils provokant und überspitzt... Was siehst du aktuell als größte Herausforderung für unsere Gesellschaft und wie könnten wir dieser begegnen?

Hirn: Philosophie als gezielt eingesetzte Provokation, um Dinge zu ändern – aber ja! Bedauerlicherweise lässt die Realität viele meiner Formulierungen untertrieben scheinen... Die größte Herausforderung ist meiner Meinung nach die Realitätsflucht bzw. die Verweigerung, zu akzeptieren, dass sich vieles ändern wird. Und nur zu etwas Gutem, wenn möglichst alle konstruktiv und maßvoll Hand anlegen.

SM: Hat Philosophie in der heutigen, schnellebigen Zeit noch ihre Berechtigung?

Hirn: Die Frage macht keinen Sinn. Wer philosophiert, zerbricht sich nicht den Kopf, ob es berechtigt ist, sondern tut es einfach. Wir alle staunen, zweifeln und sind betroffen, unabhängig von Zeitgeist und Mode.

SM: Wie sieht ein „normaler“ Arbeitstag für Dich aus?

Hirn: Die Beschäftigung mit Philosophie fängt nicht um 9 Uhr an und hört um 17 Uhr auf. Das unerträglich „Normale“ ist bei mir aber – wie bei den meisten anderen auch – der morgendliche Umgang mit Bürokratie und einem vollen Postfach.

SM: Welche Projekte hast Du für die Zukunft geplant?

Hirn: Immer weniger. Viele bereichernde Projekte haben sich an unerwarteter Stelle ergeben, weil ich offen und eben nicht bis oben „zugeplant“ war.

SM: Wir danken für das Gespräch

Info

Bücher von Lisz Hirn:

- „Macht Politik böse?“ (Leykam)
- „Wer braucht Superhelden“ (Molden)
- „Geht's noch!“ (Molden)

Lisz Hirn betreibt den Podcast „Philosophieren mit Hirn“ (OHWO)

Zwischen Fantasie und Realismus

Ausstellung von Jolanda Richter „Zwischenreich“ in der Galerie Kunsthalle Leoben

Die aktuelle Ausstellung des Kunstforums Leoben zeigt unter dem Titel „Zwischenreich“ Werke der niederösterreichischen Künstlerin Jolanda Richter. Die teils großformatigen Werke der Künstlerin zeigen detailreiche, realistische Menschenbilder in Fantasiewelten. „In diesem Zwischenreich von Fantasie und Realität ist vieles möglich, wir ziehen uns gedanklich gerne dorthin zurück“, so der Kurator des Kunstforums Leoben, Gotthard Fellerer, „Jolanda Richters Werke stellen dieses Zwischenreich in beeindruckender Weise dar.“ Erfolgreich ist die Künstlerin weiters mit einem Fantasy-Märchenbuch für Kinder und Erwachsene, das von ihr illustriert wurde. Werke aus dem Buch sind Teil der Ausstellung.

Perfektion. Jolanda Richter, die gemeinsam mit ihrem Mann Stefan Wolf zur Ausstellungseröffnung nach Leoben gekommen war, ist eine „Perfektionistin in Kunst und Musik, die bewusst gegen den Strom schwimmt“, wie Gotthard Fellerer betonte. Realistische Malerei liege, so Fellerer, derzeit nicht im Trend der Zeit. Umso beeindruckender seien der Erfolg und die Treue von Jolanda Richter zu dieser Stilrichtung. Und der internationale Erfolg der Künstlerin bestätigt diesen Weg. „Die derzeitige Beliebtheit von „Fantasy“ in Buch und Film zeigt für mich eine nach wie vor vorhandene Sehnsucht nach dem Übersinnlichen. Die Kunst von Jolanda Richter ist in diesem Sinne Inspiration zu mehr Fantasie und neuen Ideen“, ergänzte Kulturreferent Johannes Gsaxner bei der Eröffnungsansprache.

Schon mit 17 Jahren studierte Jolanda Richter Violoncello an der



Foto: KK

V.l.: Gotthard Fellerer, Kulturreferent Johannes Gsaxner, Künstlerin Jolanda Richter, Obmann Wolfgang Domian und StR Birgit Sandler

Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. Ihrer wahren Leidenschaft folgend, widmete sie aber im Laufe der Zeit ihr künstlerisches Wirken der Malerei. Sie studierte Malerei und Grafik und schloss 1999 ihr Studium erfolgreich ab. Sie erhielt zahlreiche internationale Auszeichnungen. Unzählige Ausstellungen führten sie durch Europa und die USA. Seit 2000 lebt und arbeitet Jolanda Richter als freischaffende Künstlerin in Maria Anzbach (NÖ).

Die Ausstellung ist bis 23. Jänner 2023 zu sehen.

Ina Regen im Live Congress

Das vorletzte Konzert der Rot-Tournee, benannt nach ihrem zweiten Album, führte eine gut gelaunte und ausdauernde Ina Regen in den Leobener Live Congress. Gut zwei Stunden lang bot die sympathische Künstlerin dem zahlreich erschienenen Publikum beste Unterhaltung und gewährte auch bereits einige kurze Ausblicke auf das im Frühjahr erscheinende dritte Album. Mal nachdenklich, mal gesellschaftskritisch, mal überschäu-

mend schafft es die Chart-Stürmerin wie keine Zweite, mit ihren Melodien, Liedtexten aber auch mit ihren bewegenden Gedanken über das Menschsein zu ihren Zuhörer:innen durchzudringen.

Spätestens bei Tanzhymnen wie „Spring“ oder „Wien am Meer“ hielt es kaum jemanden mehr auf den Sitzen und der Zuschauer:innenraum wurde zur Tanzfläche umfunktioniert.



V.l.: Gerhard Samberger, Ina Regen und Bürgermeister Kurt Wallner



Foto: leopress (2)

Ina Regen mit Band auf der Bühne des Live Congress

Wichtige Kurzrufnummern

Feuerwehr 122

Polizei 133

Rettung 144

Bergrettung 140

Gesundheitstelefon 1450

Bereitschaftsdienste

Gas, Strom und Wasser 03842 23 0 24-999

Straßendienst 0676 84 40 62-243

Kanalbereitschaftsdienst 0676 84 40 62-368

Kläranlage 0676 84 01 49 178

Bestattung 03842 82 380

Zahnarztnotdienst (Sa, So) 0316 8181 11

Apothekendienst (Dienstwechsel ist immer um 8 Uhr in der Früh)

Do 15.12. Josefee-Apotheke

Fr 16.12. Apotheke in Göss

Sa 17.12. Stadtapotheke

So 18.12. Glückauf-Apotheke

Mo 19.12. Waasen-Apotheke

Di 20.12. Apotheke zur Hütte

Mi 21.12. Josefee-Apotheke

Do 22.12. Apotheke in Göss

Fr 23.12. Stadtapotheke

Sa 24.12. Glückauf-Apotheke

So 25.12. Waasen-Apotheke

Mo 26.12. Apotheke zur Hütte

Di 27.12. Josefee-Apotheke

Mi 28.12. Apotheke in Göss

Do 29.12. Stadtapotheke

Fr 30.12. Glückauf-Apotheke

Sa 31.12. Waasen-Apotheke

So 1.1. Apotheke zur Hütte

Mo 2.1. Niklasd./Michael-Apoth.

Di 3.1. Glückauf-Apotheke

Mi 4.1. Waasen-Apotheke

Do 5.1. Apoth. Mariahilf Trof.

Fr 6.1. Apotheke in Göss

Sa 7.1. Josefee-Apotheke

So 8.1. Stadtapoth.Trofaiach

Mo 9.1. Stadtapotheke Leoben

Di 10.1. Apotheke zur Hütte

Mi 11.1. Niklasd./Michael-Apoth.

Do 12.1. Glückauf-Apotheke

Fr 13.1. Waasen-Apotheke

Sa 14.1. Apoth. Mariahilf Trof.

So 15.1. Apotheke in Göss

Mo 16.1. Josefee-Apotheke

Di 17.1. Stadtapoth.Trofaiach

Mi 18.1. Stadtapotheke Leoben

Do 19.1. Apotheke zur Hütte

Fr 20.1. Niklasd./Michael-Apoth.

Sa 21.1. Glückauf-Apotheke

So 22.1. Waasen-Apotheke

Mo 23.1. Apoth. Mariahilf Trof.

Di 24.1. Apotheke in Göss

Mi 25.1. Josefee-Apotheke

Do 26.1. Stadtapoth.Trofaiach

Fr 27.1. Stadtapotheke Leoben

Sa 28.1. Apotheke zur Hütte

So 29.1. Niklasd./Michael-Apoth.

Mo 30.1. Glückauf-Apotheke

Di 31.1. Waasen-Apotheke

Wichtige Kontakte

Beratungszentrum Libit, tagsüber 03842/47 0 12

Frauenhelpline bei Gewalt, 24 Std. 0800/222 555

Onlineberatung für Jugendliche www.click4help.at

Institut für Familienberatung 03842/45 1 51

Frauenschutzzentrum Kapfenberg 03862/27 999

Institut für Familienförderung 03842/42220-17

Stadtwerke Leoben 03842/23 0 24-0

office@stadtwerke-leoben.at – www.stadtwerke-leoben.at

ARBÖ Leoben, Waltenbachstraße 8 123; 050/123 2613

ÖAMTC Leoben, Ostererweg 2 120; 03842/48111

Suchtberatung Obersteiermark 03842/444 74

office@suchtberatung-obersteiermark.at

Tierärzte

Tierarztpraxis Wolfger (KEIN KLEINTIERNOTDIENST)

8770 St. Michael i. O., Hauptstraße 54, 03843/31 28 oder

0664/884 549 85

Tierärzte Rainer

8773 Kammern i. L., Schwarzenbachweg 4, 03844/85 46 oder

0664/536 41 30

Zusätzlich versehener Notdienst für Kleintiere:

Kleintierklinik Dr. Schlederer

8700 Leoben, Prettachstraße 8, 03842/23 8 17

Tierarztpraxis Dr. Mörtl & Mag. Frisch

8793 Trofaiach, Dr.-Wilhelm-Ehrlich-Gasse 5, 03847/24 48

Tierarztpraxis Ziegerhofer & Flicker

8793 Trofaiach, Rossmarkt 9 (außerhalb der Ordinationszeiten nach telefonischer Vereinbarung)

Notdienste

Sa, 17.12./So, 18.12.

Praxis Wolfger

Sa, 24.12. (Hi. Abend)/

So, 25.12. (Christtag)/

Mo, 26.12. (Stefanitag)

Mag. Rainer u. Praxis Wolfger

Sa, 31.12. (Silvester)/

So, 1.1. (Neujahr)

Praxis Wolfger

Fr, 6.1. (Hi. 3 Könige)/

Sa, 7.1./So, 8.1.

Mag. Rainer u. Praxis Wolfger

Sa, 14.1./So, 15.1.

Praxis Wolfger

Sa, 21.1./So, 22.1.

Mag. Rainer u. Praxis Wolfger

Sa, 28.1./So, 29.1.

Praxis Wolfger

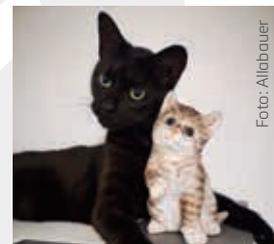


Foto: Allbauer

Mädchen wurden geboren

Aylin OKIĆ
 Anna SCHNITZER
 Samira LASHIN
 Laura Marie STROHHÄUSSL
 Maria AL SALEM

Chloe SPANRING
 Emma HÖDL-TOMITSCH
 Iris-Maria NEGOIȚĂ
 Martina RAGGER

Knaben wurden geboren

Mauro RUMBOČIĆ
 Elias ABD ALHAQ
 Arham BURHAN



Foto: Babysmile

Info

Das Fundamt der Stadt Leoben informiert:

Wenn Sie einen Gegenstand verloren haben, können Sie unter **Tel. 03842/4062-249** mit dem Fachbereich Fundwesen im Rathaus der Stadt Leoben Kontakt aufnehmen.



Foto: Schupfer

Nächste Gemeinderatssitzung

Donnerstag,
 15. Dezember 2022, 13 Uhr
 GR-Sitzungssaal

Eheschließungen

Bogdan MALYSH und Lara HASELSTEINER
 Roman POMMER und Karina KOLLER
 Ingemar BERGTHALER und Barbara GRATZER
 Johann UNGER und Elżbieta GROBELNA



ACHTUNG BRAUTPAAR!

Wollen Sie über eine Veröffentlichung im Stadtmagazin ganz Leoben an Ihrem Eheglück teilhaben lassen?

Dann schicken Sie bitte ein Hochzeitsfoto inkl. Fotokennung sowie ein paar Details zu Braut & Bräutigam und der gemeinsamen Geschichte an presse@leoben.at.



#GemeinsamGeimpft

Finanziert mit Mitteln der **KOMMUNALEN IMPFKAMPAGNE**



IMPfung

WER SICH IN LEOBEN BIS 31.12.2022 GEGEN COVID-19 IN DER DAFÜR VORGEGEHENEN IMPFSTRASSE AM STANDORT **UNTERGESCHOSS INTERSPAR VORDERNBERGERSTRASSE 17** ODER EINER ARZTPRAXIS IMPFEN LÄSST, ERHÄLT EINEN **FREIEN EINTRITT INS ASIA SPA.**

Infos unter: leoben.at

Christbaumabholung



Die Stadt Leoben übernimmt wieder die Abholung und Entsorgung Ihrer Christbäume. Ab der 2. Kalenderwoche 2023 werden die Christbäume wie jedes Jahr abgeholt. Die Abholaktion wird **bis Ende Jänner 2023** durchgeführt.

Sammlung

Lametta und Drahtstacheln müssen von den Bäumen gänzlich entfernt werden, da diese Metalle die Verwertung beeinträchtigen und den Kompost mit Schwermetallen belasten. Solche Bäume können nicht mitgenommen werden!

Bereitstellung

Die Bereitstellung soll gut sichtbar bei den öffentlichen Müllsammelstellen erfolgen, um eine reibungslose Abholung zu gewährleisten.

Abholung

Es wird um Verständnis ersucht, dass eine tägliche Abholung der Christbäume nicht möglich ist.

Altstoffsammelzentrum

Selbstverständlich besteht weiterhin die Möglichkeit, Christbäume im Altstoffsammelzentrum Leoben, Am Wirtschaftspark 11, 8700 Leoben, zu den Öffnungszeiten von Montag bis Freitag von 7 bis 16.45 Uhr und am Samstag von 8 bis 16.45 Uhr **kostenlos** abzugeben.

Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum

Am Wirtschaftspark 11, 8700 Leoben

Anlieferungen sind möglich von:

Montag bis Freitag von 7 bis 17 Uhr

Samstag von 8 bis 17 Uhr

Bitte beachten Sie bei Ihrer Anlieferung, dass die komplette Anlage um 17 Uhr schließt und Ihre Anlieferungen nur bis spätestens 16.45 Uhr angenommen werden können.

Öffnungszeiten im Re-use-Shop – Wiederverwenden statt Wegwerfen!

Altstoffsammelzentrum, Am Wirtschaftspark 11, 8700 Leoben
In der Zeit vom 31. Oktober 2022 bis 25. März 2023 erreichen sie uns von 9 bis 16 Uhr

Tel.: 03842/4062 714

Restmüll- und Biomüllentsorgung

Sie möchten ein größeres oder kleineres Entsorgungsvolumen bei Ihrer Restmülltonne, bzw. Sie benötigen eine Biomülltonne bei Ihrem Haus oder Sie wollen sich einfach nur über die Müllgebühren erkundigen: Bitte kontaktieren Sie uns im **Referat Abfall-, Abwasser- und Umweltmanagement** unter der Telefonnummer 03842/4062 270 (367)

Sperrmüllabholung

Letzter Abholungstermin:

Montag, 19. Dezember 2022

Beginn der Sperrmüllsammlung:

Montag, 9. Jänner 2023

Anmeldung:

Tel.: 03842/4062 368 (367)

Abholungen:

Die Abholungen erfolgen jede Woche an einem Montag **nach telefonischer Vereinbarung.**

Anmeldungen werden **am Mittwoch und Donnerstag vor dem gewünschten „Montagstermin“** entgegengenommen.

Bitte beachten Sie:

Um getrennte Lagerung der zu entsorgenden Gegenstände wird gebeten. Die Bereitstellung des Sperrmülls muss für den LKW **gut erreichbar** und möglichst kurzfristig vor dem vereinbarten Abholtermin erfolgen.

Die Menge darf 5 m³ nicht überschreiten.

1 Anmeldung pro Jahr und Haushalt ist möglich.

Abgeholt werden Möbel:

Lose im Raum befindliche Einrichtungsgegenstände aus Holz (Tische, Bänke, Kästen, Sessel) Polstermöbel, Matratzen... – **Alteisen getrennt bereit legen!**

Nicht abgeholt werden:

Baustellenabfälle: Abfall von Decken, Böden, Fenstern, Türen, Bauschutt...; Sanitärgegenstände: alles vom Bad bzw. WC (Spiegel, Glas...); Elektroaltgeräte; Restmüll, Problemstoffe, Verpackungen, Autoreifen, Öfen, Textilien & Teppiche, Gartenhütten, Zäune...

Kosten: 20 Euro Transportkostenbeitrag

Die letzte Einfahrt bzw. Anlieferung ist bis 16.45 Uhr möglich, da die Anlage um 17 Uhr schließt.

Werkschor voestalpine
Donawitz

Adventsingen

Sa., 17. Dezember 2022, 18:00
Evangelische Kirche
Leoben
Leitung: Christian Stary

voestalpine

Kulturveranstaltungen im Rahmen der Corporate Social Responsibility der voestalpine AG

Blutspende-Termin

Freitag, 23. Dezember 2022

**Rotkreuz-Bezirksstelle, Rotkreuz-Platz 1, Leoben
11-13 und 14-17 Uhr**

Sterbefälle

Ing. Alfred PESSENTHEINER, 95	Gerhard MÜLLER, 68
Walter STANGL, 85	Maria MACHER, 90
Josefine LEEB, 87	Hilde LUKIĆ, 79
Friederike WOLF, 89	Franz KICKMAIER, 74
Anna METSCHITZER, 97	Karl HÄUSLER, 65
Lucija SEKIĆ, 50	Othmar UNTERBERGER, 77
Gisela JÖLLI, 84	Elfriede SEDA, 79
Hildegard KAIL, 82	Erna TRILLER, 86
Ing. Günther THOMA, 78	Josefa WOLKENSTEIN, 83
Wilhelm KREUTZWIESNER, 88	Friederike FRIEDL, 97
Erich STEINER, 82	Anton DRITTELHUBER, 70
Richard HARNIK, 78	Hans REISSNER, 83
Hans BRETTERMEYER, 84	Herbert SCHELCH, 70
Maria KOLMENT, 95	Ernst TAFERNER, 68
Erich HAHN, 90	Elfriede GALLBRUNNER, 71
Anton ASCHAUER, 89	Elisabeth DOBITA, 92
Josefa UNEG, 89	Sabine HOCHENAUER, 46
Franz WILFING, 84	Friedrich PUSTERHOFER, 74
Josef SEBANZ, 77	Hermine VOGL, 83
Adelheid REITER, 95	

Kundmachung

Schüler:inneneinschreibung für Schulanfänger:innen für das Schuljahr 2023/24

Die Erziehungsberechtigten der schulpflichtig werdenden Kinder erhalten ein Schreiben mit den für die Schulanmeldung erforderlichen Formularen. Diese sind ausgefüllt an die Stadt Leoben zurückzusenden. Bitte wählen Sie eine der drei Möglichkeiten:

1. Sie können die ausgefüllten Formulare hochladen:
<https://www.leoben.at/service/volksschul-einschreibung/>
2. Sie können die ausgefüllten Formulare beim Neuen Rathaus, Erzherzog Johann-Straße 2, 8700 Leoben in den roten Briefkasten einwerfen.
3. Wenn Ihr Kind aktuell einen städtischen Kindergarten besucht, können Sie die ausgefüllten Formulare dort abgeben.

Bitte nutzen Sie nur eine dieser Möglichkeiten! Auszufüllen und hochzuladen/abzugeben sind bis Montag, 12.12.2022:

- das Schüler:innenaufnahmeblatt
- die Zustimmungserklärung DSGVO
- der Elternfragebogen
- die Erklärung zur Einnahme von Kaliumjodid-Tabletten
- das Umschulungsformular – falls der Besuch in einer anderen Schule gewünscht ist

Der Bürgermeister: Kurt Wallner



Steinmetzbetrieb Vorraber
Sonnleitner & Vorraber Steinmetz GmbH

8700 Leoben 8600 Bruck/Mur
Kärntnerstraße 80 Leobnerstraße 75
03842/ 81 183 03862/ 51 426

GRABANLAGEN
INSCHRIFTEN
GRABSCHMUCK
FENSTERBÄNKE
ARBEITSPLATTEN
RENOVIERUNGEN

office@steinmetz-vorraber.at www.steinmetz-vorraber.at

Anzeige



BESTATTUNG **LEOBEN**
DER BESTATTER IN LEOBEN

„Der letzte Weg in guten Händen“

Was wir für Sie tun können:

- Beratung und Begleitung im und nach dem Trauerfall
- Einfühlsame Beratungsgespräche - auch Zuhause
- Würdevolle, individuelle Gestaltung der Trauerfeier
- Überführung im In- und Ausland
- Erledigung des Trauerdrucks und der anfallenden Amtswege

Bereitschaftsdienst (0-24 Uhr): ☎ 03842 / 82 380

Scheiterbodenstraße 1 | 8700 Leoben
bestattung@stadtwerke-leoben.at | www.stadtwerke-leoben.at



Anzeige

IHR VERLÄSSLICHER PARTNER IN SCHWEREN STUNDEN
Seriös - Einfühlsam - Würdevoll



BESTATTUNG WOLF

Filiale Leoben
Langgasse 14
8700 Leoben
03842 82444

Filiale Proleb
Gemeindeamt Proleb / 1. Stock
Gemeindestraße 2, 8712 Proleb
0664 2574143

📍 24x in der Steiermark 🌐 bestattung-wolf.com

Veranstaltungen und Termine

Event-Kalender online Aktuelle Veranstaltungen und Termine in Leoben finden Sie auch auf leoben.at/events

Ausstellung: Jolanda Richter

Wann: Do, 17.11.2022 bis Fr, 13.01.2023 (Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag jew. von 9 bis 17 Uhr, Samstag von 10 bis 17 Uhr)

Wo: KulturQuartier, Kirchgasse 6
„ZWISCHENREICH“: Jolanda Richter (geb. 1971), österreichische Künstlerin. Seit 2000 lebt und arbeitet Jolanda Richter als freischaffende Künstlerin in Maria Anzbach, Niederösterreich.

Kontakt: 03842/4062 408, kontakt@kunstforum-leoben.at



Foto: Museumscenter

Leobener Christkindmarkt

Wann: Fr, 25.11.2022 bis Fr, 23.12.2022 (Montag bis Samstag: jeweils von 10 bis 20 Uhr, Sonntag: von 12 bis 22 Uhr)

Wo: Hauptplatz
Stimmungsvolle Programmpunkte, die Leobener Sehenswürdigkeiten als Miniaturhütten und der geschmückte Christbaum sorgen für vorweihnachtliches Ambiente.

Hier finden Sie das Programm 2022:
<https://www.leoben.at/wp-content/uploads/2022/11/Christkindmarkt-Programm-2022.pdf>

Kontakt: office@citymanagement-leoben.at, 03842/802 1602

Jugend-Literaturwerkstatt: Schreibzeit

Wann: Do, 15.12.; Do, 12.01.2023, jeweils von 15 bis 17 Uhr

Wo: KulturQuartier, Kirchgasse 6
Eine Literaturwerkstatt für Kinder und Jugendliche (8 bis 14 Jahre)

Anmeldung: Per E-Mail oder telefonisch (mit Angabe des Alters und Wohnortes) an Verein Jugend-Literatur-Werkstatt Graz

Kontakt: 0664/49 49 018, info@literaturwerkstatt.at

Workshop:

Immer frische Weihnachtsbäume

Wann: Do, 15.12.2022, 15.30 Uhr

Wo: KulturQuartier, Kirchgasse 6
Junges Museum – Workshop für Kinder ab 6 Jahre, Preis: 3 Euro/Kind
Telefonische Voranmeldung erforderlich – Anmeldung bis 2 Tage vorher

Kontakt: 03842/4062 408, kulturquartier@leoben.at

Bauernmarkt

Wann: jeweils dienstags und freitags von 7 bis 12 Uhr (ausgenommen Feiertage)

Nur im Jänner 2023: nur freitags

Wo: Kirchplatz und umliegende Straßen
Kontakt: 03842/802 1601, office@citymanagement-leoben.at

Naturlehrpfadföhrung in Seegraben

Wann: Fr, 16.12.2022 von 14.30 bis 18 Uhr
Bergmannsdenkmal Seegraben/Leoben
Thematische Naturpädagogische Föhrung rund um den Natur- und Umweltlehrpfad Seegraben, Freitag, 16. Dezember 2022 – Adventliche Fackelwanderung, Dauer: ca. 3,5 Stunden

Kontakt: Bettina Mirtner-Lausecker, office@naturalsweg.at, 0676/35 575 74

Kinder- und Jugendtreff Lerchenfeld

Wann: Di, 20.12.2022 von 14 bis 17 Uhr

Wo: Begegnungszentrum Lerchenfeld, Europaplatz 1b, 1. OG

Kontakt: jugend@leoben.at, 03842/4062 429

Junge Bibliothek:

Robin, kleiner

Weihnachtsheld

Wann: Di, 20.12.

2022, 15.30 Uhr

Wo: KulturQuartier, Kirchgasse 6

Lesereise für die Kleinen – Ab 4 Jahre

Kartenverkauf und

Kontakt: kulturquartier@leoben.at,

03842/4062 408



Foto: cbi Kinder- u. Jugendbuchverlag

Kinderwerkstätte Donawitz

Wann: Di, 20.12.2022 von 16 bis 18 Uhr

Wo: Begegnungszentrum Donawitz, Lorberaustraße 7

Die Kinderwerkstätten finden abwechselnd im Begegnungszentrum Lerchenfeld und im Begegnungszentrum Donawitz statt. Der Einstieg ist jederzeit möglich.

Anmeldung und Kontakt: vorab unter romana.rossegger@kinderbuero.at bzw. 0650/833 66 13 o. familie@leoben.at, 03842/4062 278.

Workshop: Ein Geschenk in letzter Minute

Wann: Do, 22.12.2022, 15.30 Uhr

Wo: KulturQuartier, Kirchgasse 6
Workshop – ab 6 Jahre, Preis: 3 Euro/Kind, telefonische Voranmeldung erforderlich – Anmeldung bis 2 Tage vorher

Kontakt: 03842/4062 408, kulturquartier@leoben.at

Ein Glücksschwein mit Geheimnis

Wann: Do, 29.12.2022, 15.30 Uhr

Wo: KulturQuartier, Kirchgasse 6
Workshop – ab 6 Jahre, Preis: 3 Euro/Kind, telefonische Voranmeldung erforderlich – Anmeldung bis 2 Tage vorher

Kontakt: 03842/4062 408, kulturquartier@leoben.at

Operettengala: Die Rache des Frosches

Wann: Sa, 31.12.2022 von 18 bis 20 Uhr, Mi, 04.01.2023 von 19.30 bis 22 Uhr

Wo: Stadttheater, Homannngasse 5

Erleben Sie zu Silvester 2022 eine Operettengala der besonderen Art!

Kartenverkauf: Zentralkartenbüro Leoben, Josef Graf-Gasse 4-6, 03842/32110 15 oder online unter www.oeticket.com

Kontakt: kultur@leoben.at, 03842/ 4062 415

Die Nacht der Musicals

Wann: So, 08.01.2023, 19.30 Uhr

Wo: Live Congress Leoben, Hauptplatz 1

Musicalgala: Mit den Starsolisten der Musicalszene Frozen, Wicked, Phantom der Oper, Tanz der Vampire, Cats, Mama Mia, Sister Act, Grease, Rocky, Elisabeth u.v.m.

Kartenverkauf: Zentralkartenbüro Leoben, Josef Graf-Gasse 4-6, 03842/32 110 15 oder online unter www.oeticket.com

Kontakt: kultur@leoben.at, 03842/4062 415



Foto: Puro Vida Theater u. Musical GmbH

Die Schneekönigin

Wann: Fr, 13.01.2023, 16.30 Uhr

Wo: Live Congress Leoben, Hauptplatz 1

Theater mit Horizont: Märchen „Die Schneekönigin“ von Hans Christian Andersen. Ein temporeiches Märchenabenteuer voller spaßiger Momente und bezaubernder Musik.

Kartenverkauf: Zentralkartenbüro Leoben, Josef Graf-Gasse 4-6, 03842/32 110 15 oder online unter www.oeticket.com

Kontakt: kultur@leoben.at, 03842/4062 415

Ball der Freiwilligen Feuerwehr

Leoben-Stadt

Wann: Sa, 14.01.2023, 19 Uhr

Wo: Kammersäle Donawitz, Pestalozzistr. 59

Kontakt: Freiwillige Feuerwehr Leoben-Stadt, leoben@stadtfeuerwehr.com, 03842/42 670

Konzert: Ballot-Quintett

Wann: Mi, 18.01.2023, 19.30 Uhr

Wo: Live Congress Leoben, Hauptplatz 1

Kammerkonzert: Rémy Ballot – 1. Violine, Iris Schützenberger – 2. Violine, Stefanie Kropfreiter – 1. Viola, Liliya Nigamedzyanova – 2. Viola, Andrea Traxler – Violoncello
Joseph Ignaz Pleyel: in F-Dur, Ben 285
Max Bruch: Quintett in Es-Dur

Johannes Brahms: Quintett Nr. 1 in F-Dur, op. 88

Kartenverkauf: Zentralkartenbüro Leoben, Josef Graf-Gasse 4-6, 03842/32 110 15 oder online unter www.oeticket.com

Kontakt: kultur@leoben.at, 03842/4062 415

Ausstellung: Otto Beck

Wann: Do, 19.1.2023 bis Fr, 17.3.2023 (Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag: jeweils von 9 bis 17 Uhr, Samstag: von 10 bis 17 Uhr)

Eröffnung: Mi. 18.1.2023, 19 Uhr

Wo: KulturQuartier, Kirchgasse 6

„UMKEHRSCHUB“: Otto Beck, geb.1950, erlebte während seines Studiums die Hochzeit des Aktionismus und den Beginn der „Jungen wilden Malerei“, die ihn seit den 1980er Jahren beeinflusst.

Kontakt: 03842/4062 408, kontakt@kunstforum-leoben.at

Theater: Geliebte Hexe

Wann: Di, 31.01.2023, 19.30 Uhr

Wo: Stadttheater, Homanngasse 5

Theatergastspiele Fürth: Romantische Komödie von John van Druten

Mit: Kathrin Ackermann, Saša Kekez, Christopher Neris, Hannes Schmid, Annette Strasser

Kartenverkauf: Zentralkartenbüro Leoben, Josef Graf-Gasse 4-6, 03842/32 110 15 oder online unter www.oeticket.com

Kontakt: kultur@leoben.at, 03842/4062 415

Junge Bibliothek: Greta und die Großen

Wann: Do, 02.02.2023 von 9 bis 11 Uhr

Wo: KulturQuartier, Kirchgasse 6

Workshop Klimawandel – Kinderrechte – von 6-10 Jahre, Eintritt: frei

Kontakt: 03842/4062 408, kulturquartier@leoben.at

Barbara Baldini

Wann: Fr, 10.02.2023, 19.30 Uhr

Wo: Live Congress Leoben, Hauptplatz 1

„Flachgelegt“: Sexperimente und Sexkursionen in die Welt der Fleischeslust.

Kartenverkauf: Zentralkartenbüro Leoben, Josef Graf-Gasse 4-6, 03842/32 110 15 oder online unter www.oeticket.com

Kontakt: kultur@leoben.at, 03842/4062 415

Workshop: Sei kreativ!

Wann: Fr, 10.02.2023, 15.30 Uhr

Wo: KulturQuartier, Kirchgasse 6

Junges Museum – Workshop für Kinder ab 6 Jahre, Preis: 3 Euro/Kind, tel. Voranmeldung erforderlich – Anmeldung bis 2 Tage vorher

Kontakt: 03842/4062 408, kulturquartier@leoben.at

Junges Theater: König Drosselbart

Wann: Fr, 10.02.2023, 16.30 Uhr und Sa, 11.02.2023, 15 Uhr

Wo: Stadttheater, Homanngasse 5

Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm, Inszenierung: Viktoria Steiner und Susanne Zöllinger (SteinÖllinger)

Kartenverkauf: Zentralkartenbüro Leoben, Josef Graf-Gasse 4-6, 03842/32 110 15 oder online unter www.oeticket.com

Kontakt: kultur@leoben.at, 03842/4062 415

Workshop: Fröhliche Tiere

Wann: Di, 14.02.2023, 15.30 Uhr

Wo: KulturQuartier, Kirchgasse 6

Junges Museum – Workshop für Kinder ab 8 Jahre, Preis: 3 Euro/Kind, tel. Voranmeldung erforderlich – Anmeldung bis 2 Tage vorher

Kontakt: 03842/4062 408, kulturquartier@leoben.at

Änderungen vorbehalten!

Titelfoto

Leobens Christkind (Mitte) Kathrin Eder mit den Engerln Celine Mischlinger (l.) und Lea Weinzierl (r.)
 Fotografiert von: Markus Wasmayer, Foto Freisinger

Impressum

Amtliche Nachrichten und Informationen

Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber:
 Stadt Leoben

Chefredakteur:
 Gerhard Lukasiewicz, MSc (DW 258)

Redaktion:
 Gabriele Habsburg-Lothringen (DW 349)

Mag. Gudrun Schartner (DW 218)

Anzeigenverwaltung/Sekretariat:
 Melanie Schupfer (DW 354)

Alle:
 Erzherzog Johann-Str. 2
 8700 Leoben
 Telefon: +43 3842 40 62-0
 Fax: +43 3842 40 62-327
presse@leoben.at
www.leoben.at

Verlagsort:
 8700 Leoben

Druck:
 Universal Druckerei GmbH
 Gösser Straße 11, 8700 Leoben

Erscheinungsweise:
 10 x jährlich, kostenlos an jeden Leobener Haushalt. Entgeltliche Anzeigen im Innenteil des Blattes sind mit „Anzeige“ gekennzeichnet.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Stadtmagazins:
 15. Jänner 2023



Musiktheater Leoben in Kooperation mit der Stadt Leoben präsentiert:

Die Rache des Frosch
Operettengala

mit Corina Koller | Thomas Essl | Angelika Niiskan | Janos Mischuretz | Stefan Jovanovic | Raphael Reifensteiner
 Ute Olschnegger | Christopher Stein | Severin Praßl-Wisiak | Viktor Andrichenko | Doris Stütz
 Operettenorchester Leoben unter der Leitung von Heinz Moser

KARTENVORVERKAUF & AUSKÜNFTE:
 Zentralkartenbüro Leoben, Josef Graf-Gasse 4-6, Tel.: 03842/32110-15 und in allen oeticket-Vorverkaufsstellen; Änderungen vorbehalten!
 Die Veranstaltungen finden unter Einhaltung der aktuellen Covid-19-Bestimmungen statt!



Sa., 31.12.2022, 18.00 UHR
Mi., 04.01.2023, 19.30 UHR
STADTTHEATER LEOBEN

Jetzt noch 10% Leoben-Bonus sichern!



Nähere Infos unter: leoben.at

Bonusgutscheine

Nur solange
der Vorrat
reicht!

Bürger:innen mit Wohnsitz in Leoben haben die Möglichkeit, den 10% Leoben-Bonus in Anspruch zu nehmen. Das Paket um 100 Euro beinhaltet Bonusgutscheine im Wert von 10 Euro, jenes um 200 Euro enthält Bonusgutscheine in Höhe von 20 Euro. Pro Person kann nur ein Paket ausgewählt werden.

Erhältlich im Citymanagement Leoben Montag bis Freitag, 8 bis 16 Uhr und bei der Gutscheinhütte am Leobener Christkindlmarkt Donnerstag bis Samstag, 10 bis 18 Uhr